

Bitte aufklappen

Geräteübersicht

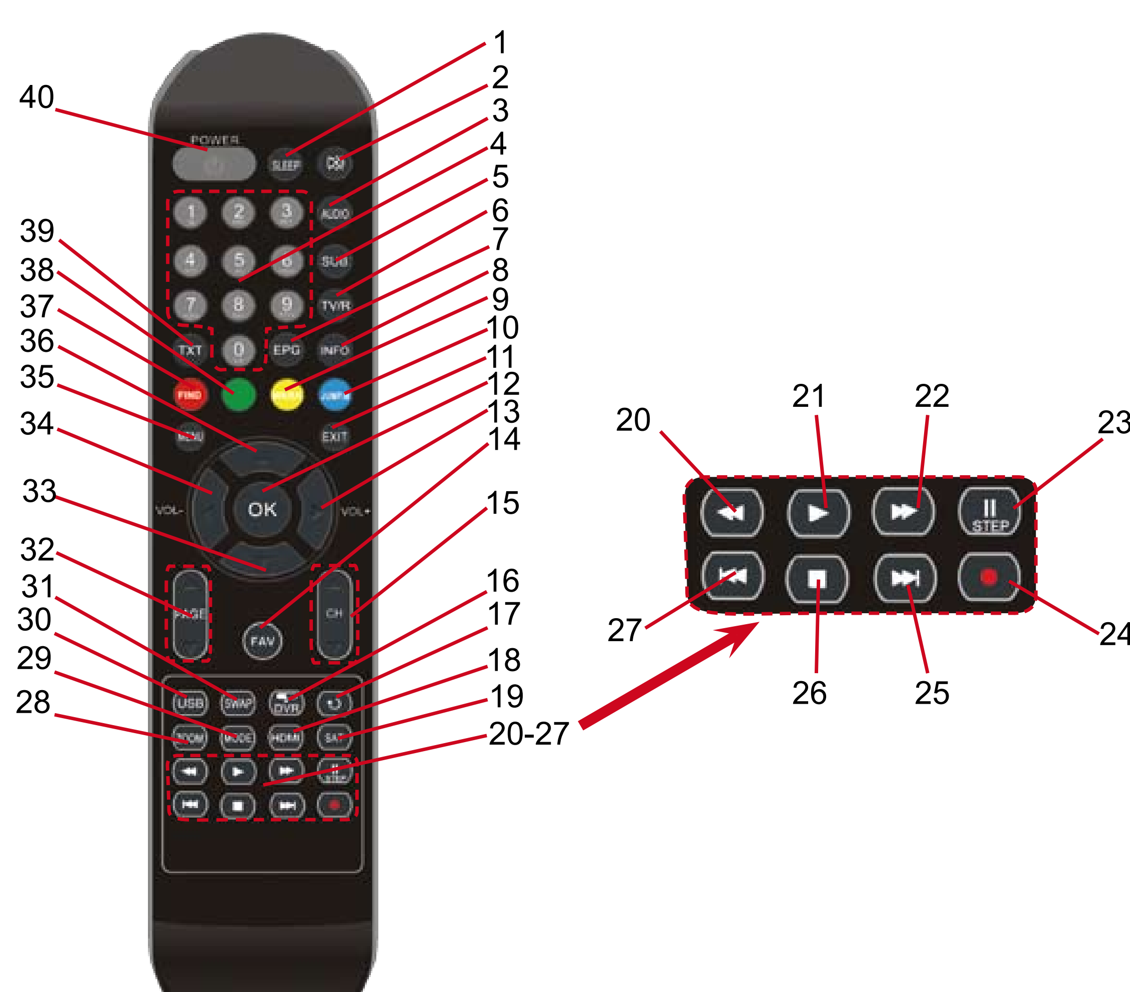
1. Vorderseite Receiver



2. Rückseite Receiver



3. Fernbedienung



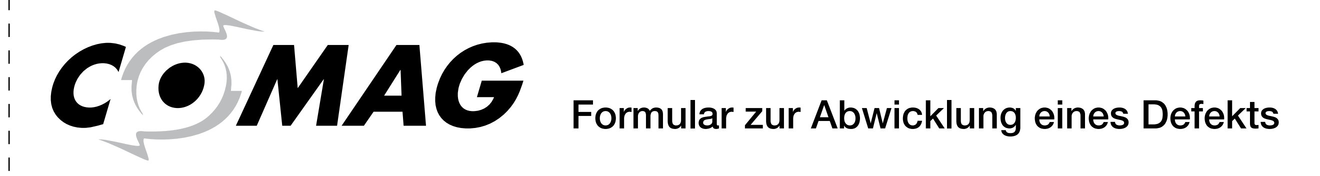
Geräteübersicht

1. Vorderseite Receiver

Nr.	Taste/Anzeige	Erklärung
1	POWER	Rote LED leuchtet, wenn der Receiver eingeschaltet oder im Standby-Betrieb ist
2	Display	11-stelliges alphanumerisches Display
3	Balkenanzeige Q	Signalqualität-Anzeige
4	Balkenanzeige S	Signalstärke-Anzeige
5	Taste ⏻	Einschalten/Standby
6	Menu	Menü aufrufen/einen Menüschritt zurück
7	Tasten ◄ ►	Tasten zur Lautstärkenregelung
8	CI+ Schacht	Zum Einschieben eines Common Interface-Moduls
9	Tasten ▲ ▼	Tasten zur Programmwahl
10	OK	OK-Taste zum Bestätigen
11	SIGNAL	Grüne LED leuchtet, wenn der Receiver ein Satellitensignal empfängt

2. Rückseite Receiver

Nr.	Anschluss/ Schalter	Erklärung
1	Audio R	Audioausgang Stereo R
2	Video	Videoausgang (CVBS)
3	TV SCART	Scart-Anschluss TV
4	HDMI	HDMI-Anschluss
5	USB2.0	USB-Anschluss
6	LNB OUT-1	Antennenausgang 1 LNB OUT
7	LNB IN-1	Antenneneingang 1 LNB IN
8	LNB OUT-2	Antennenausgang 2 LNB OUT
9	LNB IN-2	Antenneneingang 2 LNB IN
10	On/Off	Netz-Schalter
11	AC 100-240V~ 50/60Hz, Max 25W	Netzanschluss
12	Coaxial	Digitaler Audioausgang koaxial
13	Audio L	Audioausgang Stereo L



Formular zur Abwicklung eines Defekts

BITTE DIESEN ABSCHNITT AUSSCHNEIDEN UND DEM GERÄT BEILEGEN

Absender Bitte Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN • Kästchen beachten

Name

Vorname

Straße

PLZ und Ort

Telefon mit Vorwahl

Modell: Twin HD/CI+

Unterschrift des Käufers

Serviceadresse:
COMAG Handels AG
Zillenhardtstr. 41
D-73037 Göppingen
Service-Hotline:
0049 (0)7161 / 5 03 06 33
E-Mail:
hotline@comag-ag.de

Fehlerangabe:

Fernbedienung

Nr.	Taste	Erklärung
1	SLEEP	Sleeptimer
2	🔇	Lautstärke ein / stumm schalten
3	AUDIO	Tonspur einstellen
4	0-9	Zahlen-/Zifferneingabe (A-Z)
5	SUB	Untertitel aufrufen
6	TV/R	Umschalten zwischen TV- und Radiobetrieb
7	EPG	Elektronischer Programmführer
8	INFO	Zeigt zusätzliche Informationen an
9	MARK Gelbe Funktionstaste	Markierung setzen in einer Aufnahme, Sonderfunktion „gelbe Funktionstaste“
10	JUMP.M Blaue Funktionstaste	Sprungfunktion in einer Aufnahme, Sonderfunktion „blaue Funktionstaste“
11	EXIT	Menü verlassen / Einblendungen ausblenden
12	OK	Bestätigen Sie Ihre Eingaben (Menü, etc.), Programmliste aufrufen
13	► Vol+	Lautstärke lauter regeln; Cursortaste rechts
14	FAV	Favoritenlisten anzeigen
15	CH -/+	Kanalwechsel
16	DVR	Direkter Zugriff zur Aufnahmeliste
17	↻	RECALL-Taste
18	HDMI	Video-Auflösung wählen
19	SAT	Scart-Umschaltung
20-27	Diverse	Tasten mit PVR-Funktion
28	ZOOM	Zoom-Funktion
29	MODE	Formatumschaltung
30	USB	Speichermedien-Verzeichnis aufrufen
31	SWAP	
32	PAGE	
33/36	▼/▲	Pfeiltaste um im Menü zu navigieren. Im norm. Betrieb (TV/Radio) können Sie die Programme wechseln.
34	◄ Vol-	Lautstärke leiser regeln; Cursortaste links
35	Menü	Menü aufrufen / im Menü einen Menüschritt zurück
37	FIND Rote Funktionstaste	Sender finden, Sonderfunktion „rote Funktionstaste“
38	Grüne Funktionstaste	Sonderfunktion „grüne Funktionstaste“
39	TXT	Videotext anzeigen
40	⏻	Standby-Taste

Die Tasten ◄ ►▲▼ sind die sog. Cursortasten!



Bitte beachten Sie, dass zu einigen Tasten Sonderfunktionen in den Menüs zugeordnet sind. Die jeweilige Funktion wird Ihnen in der Menülegende erklärt.

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen beim bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des digitalen HD Satelliten-Receivers, im Folgenden Receiver genannt.

Vor der ersten Verwendung des Receivers lesen Sie bitte diese Anleitung, auch wenn Ihnen der Umgang mit elektronischen Geräten vertraut ist.

Jede Person, die diesen Receiver montiert, anschließt, bedient, reinigt und entsorgt muss den vollständigen Inhalt dieser Bedienungsanleitung zur Kenntnis genommen haben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer in der Nähe des Receivers auf. Geben Sie die Bedienungsanleitung auch weiter, wenn Sie den Receiver verkaufen oder weitergeben.

Gestaltungsmerkmale

Verschiedene Elemente der Bedienungsanleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie leicht unterscheiden, ob es sich um

normalen Text,

- Aufzählungen

oder

⇨ Handlungsschritte

handelt.

Stand: Januar 2013, Version 1.3
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie den Receiver in Betrieb nehmen.
Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.



Grundlegende Sicherheitshinweise

Elektrischer Anschluss

- Trennen Sie bei Betriebsstörungen den Receiver von der Stromquelle. Hinweis: trotz Ausschaltens am rückseitigen Netzschalter ist der Receiver noch unter Spannung.
- Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlags zu vermeiden, setzen Sie den Receiver weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlags. Es befinden sich keine zu wartenden Teile im Inneren
- Schließen Sie den Receiver nur an eine fachgerecht installierte Netz-Steckdose von 100–240 V~, 50–60 Hz an.
- Die Gesamt-Stromaufnahme am Antennen-Anschluss des Receivers „LNB IN“ darf 300 mA nicht überschreiten.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, falls Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen. Ziehen Sie nur am Netzstecker, nicht am Kabel.
- Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen oder feuchten Händen an.
- Ziehen Sie bei Gewitter den Netzstecker des Receivers aus der Steckdose.
- Die Standby-Taste ⏻ (Gerätefront) dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, betätigen Sie den On/Off-Schalter an der Geräterückseite.
- Schrauben Sie bei Gewitter das Anschlusskabel (Satelliten-Zuleitung) vom Receiver ab.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeit in den Receiver gelangen, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Stromschlags.
- Stellen Sie keine Gegenstände oder sonstiges auf das Netzkabel.

- Beachten Sie bitte, dass die Stromquelle (Steckdose) leicht zugänglich ist. Knicken oder quetschen Sie das Netzkabel nicht.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, müssen Sie den Receiver von Fachpersonal reparieren lassen bevor Sie ihn erneut verwenden. Es besteht sonst die Gefahr eines Stromschlags.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt den Receiver benutzen, oder mit der Antennen-Anlage spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen.
- Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal, andernfalls gefährden Sie sich und andere.
- Trennen Sie bei Betriebsstörungen den Receiver von der Stromquelle.
- Bezug von Ersatzteilen nur beim Hersteller.
- Änderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Verantwortung des Herstellers.
- Entfernen Sie alle Schutzfolien, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
- Halten Sie sämtliche Verpackungsmaterialien (Folien, etc.) von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.

Richtiger Standort

- Stellen Sie den Receiver auf eine feste, ebene Unterlage.
- Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeit (zum Beispiel Vasen) auf oder neben den Receiver.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlungen und Orte mit außergewöhnlich viel Staub.
- Decken Sie niemals die Lüftungsschlitze ab. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Receivers.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Receiver.
- Wenn Sie den Receiver von einer kalten in eine warme Umgebung bringen, kann sich im Inneren des Receivers Feuchtigkeit niederschlagen. Warten Sie in diesem Fall etwa eine Stunde, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und das Antennenkabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Vermeiden Sie die Nähe von:

- Wärmequellen, wie z. B. Heizkörpern,
- offenem Feuer, wie z. B. Kerzen,
- Geräten mit starken Magnetfeldern, wie z. B. Lautsprechern.

Der richtige Umgang mit Batterien

Batterien können Giftstoffe enthalten. Achten Sie darauf, dass Batterien nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kinder könnten Batterien in den Mund nehmen und verschlucken. Wurde eine Batterie verschluckt, muss sofort medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.
Auslaufende Batterien können Beschädigungen an der Fernbedienung verursachen. Wenn der Receiver längere Zeit nicht benutzt wird, nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.
Batterien können Giftstoffe enthalten. Entsorgen Sie die Batterien deshalb unbedingt entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen/ umweltgerecht. Werfen Sie die Batterien niemals in den normalen Hausmüll, sondern geben Sie diese in den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.
Setzen Sie die Batterien nie offenem Feuer oder starker Hitze aus, da sonst Explosionsgefahr besteht. Entsorgen Sie nur entladene Batterien.
Laden Sie Batterien nie auf, da sonst Explosionsgefahr besteht.
Ersetzen Sie die Batterien immer durch denselben Typ.



Entsorgung von Altgeräten

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.



Alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen entsorgt werden.
Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung des alten Gerätes vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit.
Weitere Informationen zur Entsorgung des alten Gerätes erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, beim Entsorgungssamt oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

In der Bedienungsanleitung finden Sie folgende Kategorien von Sicherheitshinweisen:

 Gefahr!

Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor möglichen Personenschäden.

 Achtung!

Hinweise mit dem Wort ACHTUNG warnen vor möglichen Sach- oder Umweltschäden.

 Diese Hinweise enthalten besondere Angaben zum wirtschaftlichen Gebrauch des Receivers.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Receiver dient dem Empfang von unverschlüsselten und verschlüsselten, digitalen Satelliten-Programmen im privaten Bereich. Er ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Dazu gehört auch die Beachtung aller Informationen dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise.
Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Sie bedeutet zudem den sofortigen Garantieverlust.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

Beschreibung des Gerätes

Mit dem Receiver können Sie unverschlüsselte und verschlüsselte, digitale Satelliten-Programme in Standard Definition und High Definition über eine Satelliten-Antenne empfangen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit eine zweite Satelliten-Zuleitung zu verwenden, um über den zweiten eingebauten Tuner ein anderes Programm aufzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt wiederzugeben. Das Gerät verfügt über eine eingebaute Festplatte (optional) und besitzt zusätzlich die Möglichkeit, Daten über die USB-Schnittstellen wiederzugeben. Eine Aufnahme auf ein USB-Medium ist ebenfalls möglich. Wir behalten uns vor, dieses Modell ohne interne Festplatte anzubieten. Sie haben dann die Möglichkeit, durch eine Fachwerkstatt/Meisterbetrieb eine Festplatte (2,5‘‘, eSATA, max. 1TB (1.000GB), FAT 32) installieren zu lassen (Bezug von kostenpflichtigem Zubehör "Festplattenhalterung" notwendig). Bitte beachten Sie, dass nicht alle im Handel erhältlichen Festplatten geeignet sind.

Sie brauchen den Receiver vorerst nicht zu programmieren.
Die wichtigsten Sender und Satelliten sind vorprogrammiert.

Die Satelliten-Antenne muss auf den gewünschten Satelliten ausgerichtet sein.
Der Receiver sucht weitere neue Programme, sobald Sie den automatischen Sender-Suchlauf für diesen Satelliten starten. Nicht vorprogrammierte Satelliten können hinzugefügt werden.
Alle Receiver-Einstellungen können Sie leicht über die Benutzer-Oberfläche (Menü) auf dem TV-Bildschirm vornehmen.

Die mehrsprachige Benutzer-Oberfläche unterstützt folgende Sprachen:

- deutsch
- spanisch
- russisch
- polnisch
- englisch
- italienisch
- portugiesisch
- türkisch
- arabisch
- französisch

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER AVC PATENT PORTFOLIO-LIZENZ FÜR DIE PRIVATE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER ODER FÜR ANDERE ZWECKE LIZENZIERT, FÜR DIE KEINE VERGÜTUNG GEZAHLT WIRD, UM (i) VIDEOS IM EINKLANG MIT DEM AVC-STANDARD („AVC VIDEO“) ZU VERSCHLÜSSELN UND/ODER

(ii) AVC VIDEO, DAS VON EINEM VERBRAUCHER FÜR PRIVATE ZWECKE VERSCHLÜSSELT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDE, DER ÜBER EINE LIZENZ ZUR BEREITSTELLUNG VON AVC VIDEO VERFÜGT, ZU ENTSCHLÜSSELN. FÜR ANDERE ZWECKE JEGLICHER ART WIRD KEINE LIZENZ ERTEILT UND ES DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS EINE SOLCHE LIZENZ ERTEILT WURDE. WEITERE INFORMATIONEN HIERZU KÖNNEN VON MPEG LA, L.L.C. ANGEFORDERT WERDEN, SIEHE HTTP://WWW.MPEGLA.COM.

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO.
NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM"

Auspacken des Gerätes

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen können, sollten Sie folgende Hinweise beachten und die aufgeführten Schritte durchführen.

⇨ Nach dem Öffnen, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Schutzfolie, welche sich um das Gerät befinden.

⇨ Entnehmen Sie das Zubehör.

⇨ Überprüfen Sie umgehend nach dem Öffnen die Vollständigkeit des Lieferumfangs (siehe folgende Seite).



Achtung!

Bitte bewahren Sie die Originalverpackung und die Kunststoffbeutel des Receivers auf. Sollten Sie Ihren Receiver aufgrund eines Defekts zu uns einschicken müssen, packen Sie ihn in den Kunststoffbeutel und die Originalkartonage mit den Originaleinlagen ein. Dies schützt den Receiver gegen Beschädigung und speziell die Frontblende des Receivers gegen Kratzer.

Lieferumfang

Kontrollieren Sie nach dem Kauf den Lieferumfang. Im Lieferumfang müssen sich die unten aufgeführten Komponenten befinden.

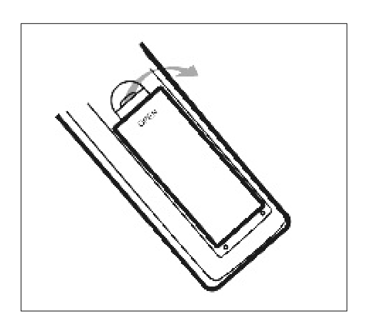


Abbildungen ähnlich.

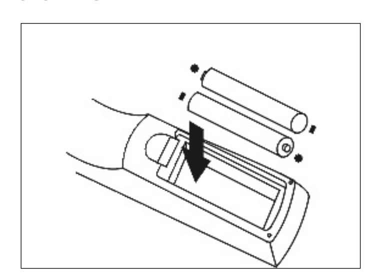
Nr.	Anzahl	Erklärung
1	1	Receiver
2	1	Fernbedienung
3	2	Batterien Typ AAA/1,5 V
4	1	Loop-Kabel (optional)
-	1	Bedienungsanleitung

Einsetzen der Batterien

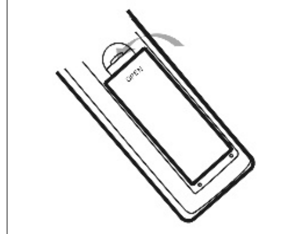
⇨ Öffnen Sie das Batteriefach.



⇨ Legen Sie zwei Batterien unter Beachtung der vorgegebenen Polarität in das Batteriefach ein.



⇨ Schließen Sie den Batteriefachdeckel wieder sorgfältig, bis der Deckel einrastet.





Tauschen Sie schwächer werdende Batterien rechtzeitig aus, ansonsten ist die Sendeleistung der Fernbedienung zu schwach.
Tauschen Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus und verwenden Sie Batterien des gleichen Typs.
Prüfen Sie bitte mindestens einmal jährlich die Batterien Ihrer Fernbedienung.
Wenn eine Batterie ausgelaufen ist, ziehen Sie Schutzhandschuhe an und reinigen Sie das Batteriefach mit einem trockenen Tuch.



Achtung!

Beachten Sie die Entsorgungshinweise auf Seite 8.

Ausstattungsmerkmale

- HDTV und SDTV
- Alphanumerisches Display an der Gerätevorderseite
- Anschlussmöglichkeit für externes USB-Speichermedium an den USB-Schnittstellen zur Aufnahme und Wiedergabe von Inhalten. Des Weiteren Wiedergabe von lesbaren Bilddateien.
- Eingebaute Festplatte (optional) zum Aufnehmen und Speichern von Sendungen und Filmen. Variante ohne eingebaute Festplatte: Sie haben die Möglichkeit, durch eine Fachwerkstatt/Meisterbetrieb eine Festplatte (2,5‘‘, eSATA, max. 750 GB, FAT 32) installieren zu lassen.
- HD TWIN-Tuner zum gleichzeitigen Aufnehmen und Ansehen von verschiedenen Programmen.
- Gleichzeitiges Aufnehmen von zwei Programmen und Ansehen eines dritten Programms (in Abhängigkeit vom aufgenommenen Transponder).
- Software-Update via Satellit ASTRA1 19,2°E, oder über den USB-Anschluss.
- 7 Tasten an der Frontblende
- Speichern des zuletzt gesehenen Programms (Last Station Memory)
- LNB-Steuerlogik (Ton 0/22 kHz), max. Stromabgabe für LNB 300 mA
- Symbolrate 1–35 Mb/s und Frequenzeingang 950–2150 MHz
- Common Interface-Schnittstelle an der Gerätevorderseite (für CI Module und CI+ Module)
- Plug and Play
- Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb (werkseitige Einstellung) ca. 1,00 Watt.
- Netzanschluss 100–240 V~, 50/60 Hz
- 5.000 Programmspeicherplätze
- Kindersicherung (voreingestelltes Passwort: 0000)
- Mehrere Favoritenlisten
- Automatischer Sendersuchlauf
- Senderlisten-Editor
- Analoger Tonausgang über Cinch-Buchse (Stereo), Lautstärkeregelung über Fernbedienung möglich
- Analoger Video-Ausgang über Cinch-Buchse (CVBS)
- HDMI-Anschluss

- Koaxialer Ausgang (Digital-Audio) für AC3/Dolby Digital
- Euro-SCART-Anschluss für TV (CVBS)
- Super-Fast-Videotext mit einem Speicher von 800 Seiten
- Digitaler Radio-Empfang, Radio-Hintergrundbild
- Beim Programmwechsel erhalten Sie in einer Anzeige weitere Programminformationen.
- DiSEqC 1.0, 1.1, 1.2, USALS werden unterstützt, wenn entsprechende Antennen-Anlage angeschlossen wird.
- Bildschirm-Formate einstellbar auf 4:3 letterbox, 4:3 PanScan, 16:9.
- 32-fach Multi-Funktionstimer an EPG gekoppelt
- Sleep-Timer
- Elektronische Programmzeitschrift EPG (bis zu 16 Tage im Voraus, senderabhängig)
- SCPC/MCPC-Empfangsnorm C/Ku-Band-Satelliten
- Digitaler Sat-Finder optisch und akustisch zum Ausrichten der Satelliten-Antenne



Zusätzlich können Sie über unsere Hotline einen passenden Programm-Editor erhalten (optional). Mit Ihrem Computer können Sie dann die Programmlisten des Receivers bearbeiten. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Homepage www.comag.de.

Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Receiver anschließen

Der Receiver wird über ein bzw. zwei Koaxial-Kabel(n) mit Ihrer Satelliten-Antenne verbunden. Bevor Sie den Receiver anschließen können, müssen Sie gegebenenfalls ein bzw. zwei Koaxial-Kabel anfertigen.

Die Konfiguration des Antennenanschlusses finden Sie im Kapitel Installation – Antennenauswahl bzw. bei der Erstinstallation (Installationsassistent).


Ein Koaxial-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.


Achtung!

Verbinden Sie den Receiver erst mit dem Stromnetz, wenn Sie ihn ordnungsgemäß an alle Geräte und die Antenne angeschlossen haben. Andernfalls kann der Receiver beschädigt werden.
Das Drahtgeflecht und der innere Leiter des Koaxial-Kabels führen während des Betriebes Strom.

Anschlussbeschreibung

Anschluss mit HDMI-Kabel

⇨ Stecken Sie das HDMI-Kabel vorsichtig in den HDMI-Anschluss am Receiver. Bitte beachten Sie, dass der HDMI-Anschluss empfindliche Elektronik darstellt und daher mit der notwendigen Vorsicht und Sorgfalt zu behandeln ist.

⇨ Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem TV-Gerät. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des TV-Geräts.



Achtung!

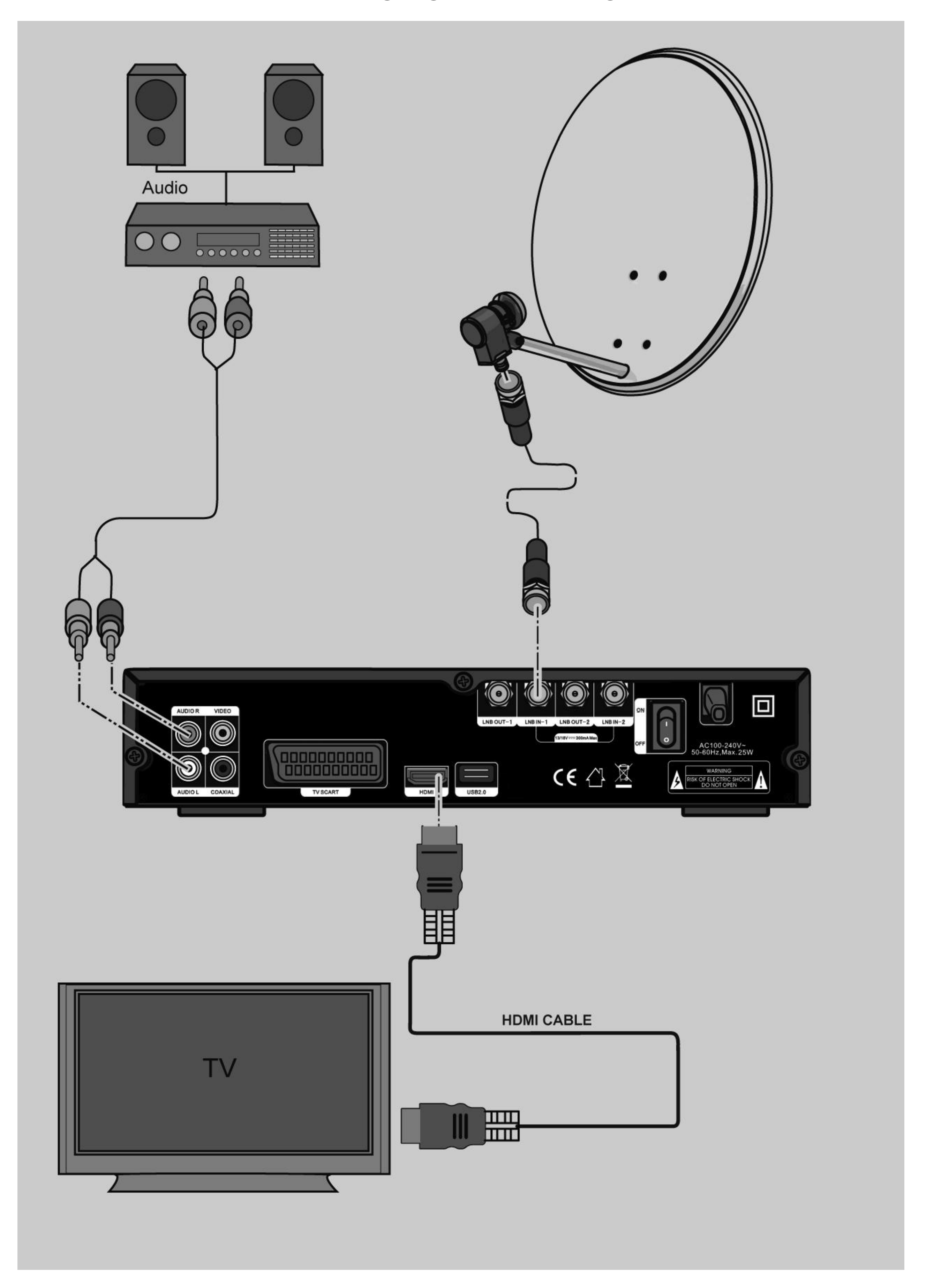
Bei nicht vorsichtiger oder unsorgfältiger Handhabung des HDMI-Anschlusses bzw. HDMI-Kabels droht Beschädigung.

⇨ Wenn Sie die 5-Kanal-Audioübertragung (Dolby Digital / AC3) nutzen wollen, müssen Sie Ihren Audio-Digital Receiver mit dem koaxialen Ausgang des Receivers verbinden. Wenn Sie eine Stereo-Anlage anschließen möchten, stecken Sie die Cinch-Stecker des Cinch-Kabels in die Buchsen „AUDIO R“ und „AUDIO L“ des Receivers.



Es ist kein HDMI-Kabel im Lieferumfang enthalten.

Anschluss an den HDMI-Ausgang, Stereo-Anlage

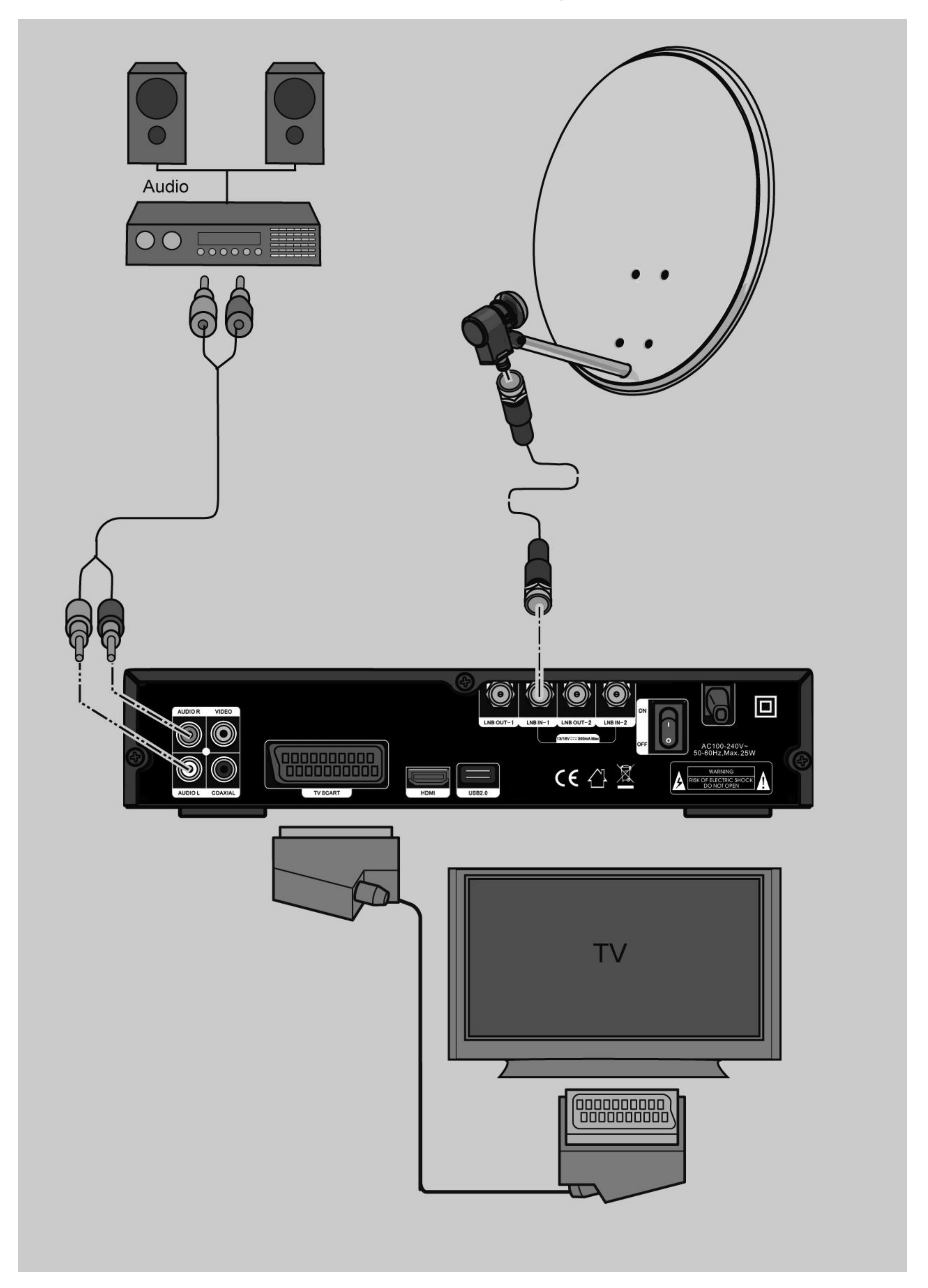


Anschluss mit einem Scart-Kabel

- ⇨ Stecken Sie das Scart-Kabel in die Scart-Buchse „TV“ am Receiver.
- ⇨ Verbinden Sie das Scart-Kabel mit dem TV-Gerät. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des TV-Geräts
- ⇨ Wenn Sie eine Stereo-Anlage anschließen möchten, stecken Sie die Cinch-Stecker des Cinch-Kabels in die Buchsen „AUDIO R“ und „AUDIO L“ des Receivers.


Es ist kein Scart-Kabel im Lieferumfang enthalten.

Anschluss an die Scartbuchse, Stereo-Anlage



Anschluss mit Video-Cinch-Kabel (CVBS)

Wenn Sie ein TV-Gerät besitzen, das nicht über einen SCART-Anschluss verfügt, können Sie den Receiver über ein Cinch-Kabel anschließen.

⇨ Verbinden Sie den Anschluss „VIDEO“ am Receiver mit dem Video-Eingang am TV-Gerät.

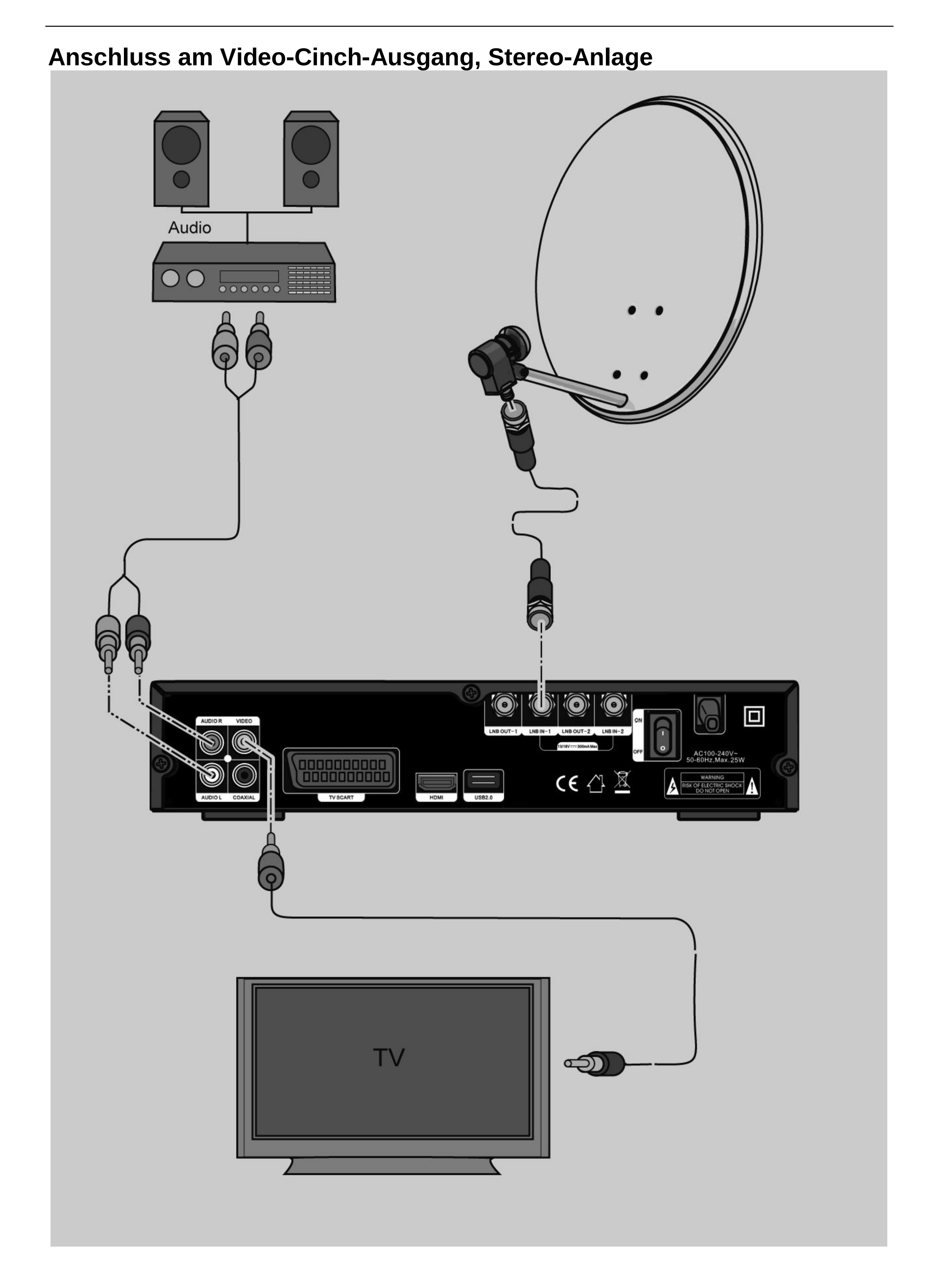
⇨ Verbinden Sie die Anschlüsse „AUDIO-R“ und „AUDIO-L“ des Receivers mit den Audio-Eingängen des TV-Geräts oder einer Stereo-Anlage.

Das Cinch-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.
Wenn der Receiver mit einer Stereo-Anlage verbunden ist, muss bei der Funktion Radio das TV-Gerät nicht eingeschaltet sein, um die Radio-Funktion nutzen zu können.


Achtung!

Verbinden Sie niemals den Phono-Eingang Ihrer Stereo-Anlage mit dem Receiver, das kann Ihre Stereo-Anlage zerstören.
Beachten Sie unbedingt die Angaben zum Anschluss eines Cinch-Kabels in der Bedienungsanleitung Ihrer Stereo-Anlage.

Anschluss am Video-Cinch-Ausgang, Stereo-Anlage



Anschluss eines Audio-Digital-Receivers

Wenn Sie die 5-Kanal-Audioübertragung (Dolby Digital / AC3) nutzen wollen, müssen Sie Ihren Audio-Digital Receiver mit dem koaxialen Ausgang des Receivers verbinden.

Für den koaxialen Audio-Ausgang des Receivers benötigen Sie ein Cinch-Kabel.


Achtung!

Verbinden Sie niemals den Phono-Eingang Ihrer Stereo-Anlage mit dem Receiver, das kann Ihre Stereo-Anlage zerstören.
Beachten Sie unbedingt die Angaben zum Anschluss eines Cinch-Kabels in der Bedienungsanleitung Ihrer Stereo-Anlage.


Achtung!

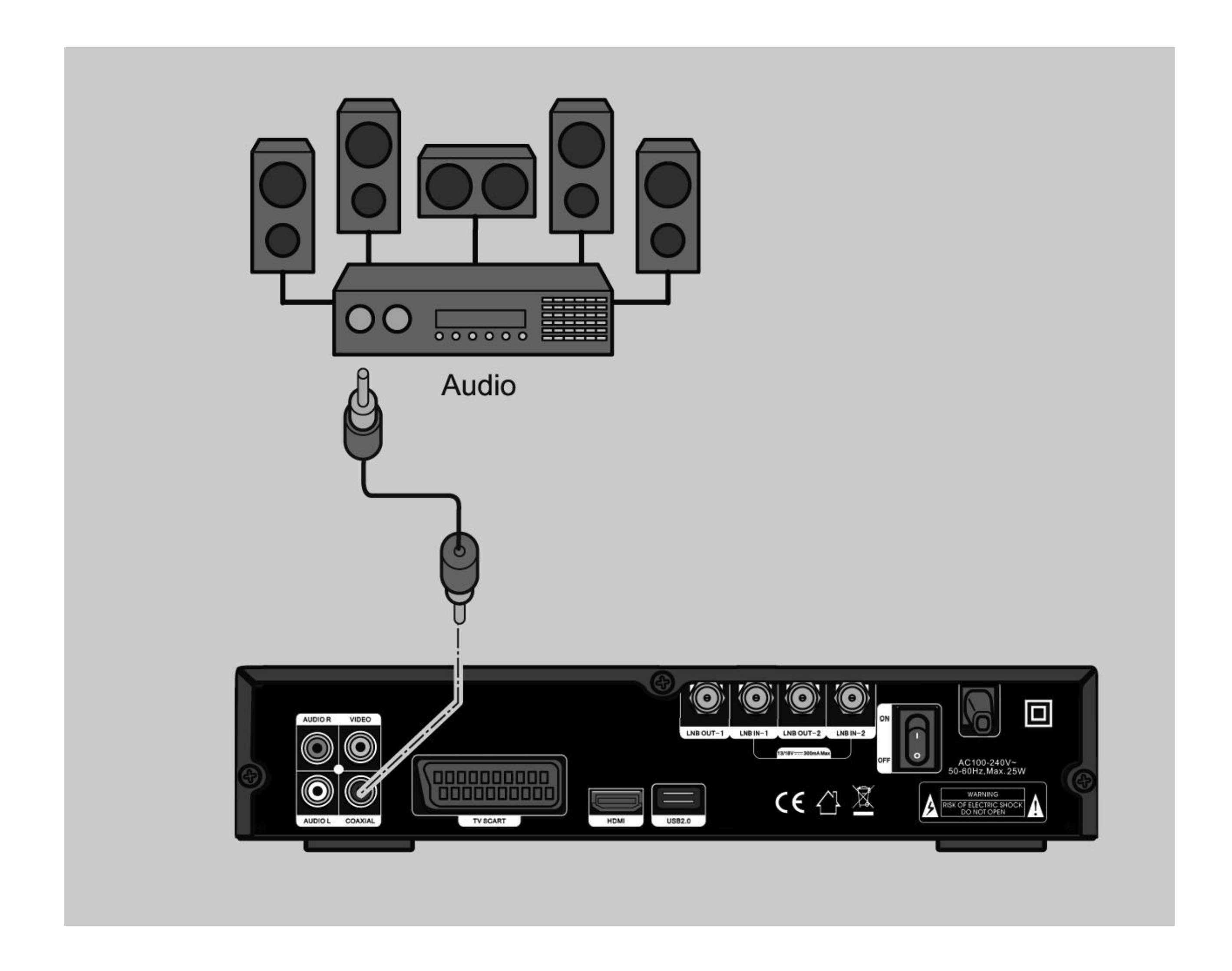
Beachten Sie unbedingt die Angaben zum Anschluss in der Bedienungsanleitung Ihres Audio-Digital-Receivers.


Das Koaxial-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang.


Zum Radio-Empfang muss Ihr TV-Gerät nicht eingeschaltet sein.

Anschluss koaxialer Digitalausgang

Stecken Sie ein Cinch-Kabel in den Anschluss „COAXIAL“ am Receiver. Verbinden Sie das andere Ende des Cinch-Kabels mit dem Audio-Digital-Receiver.



Inbetriebnahme

Nachdem Sie den Receiver angeschlossen haben, können Sie diesen in Betrieb nehmen. Hierzu schalten Sie den EIN/AUS-Schalter (0/1) auf der Rückseite auf ON.
Mit der Taste ⏻ der Fernbedienung schalten Sie den Receiver in den Betriebsmodus. Nach einem kurzen Startvorgang erscheint bei der Erstinbetriebnahme (auch nach Durchführen der Werkseinstellungen) der Installationsassistent.



Navigieren mit den Cursor-Tasten. Nehmen Sie zunächst die gewünschten Spracheinstellungen vor. Danach gelangen Sie zu den nächsten Einstellungen über das Feld „Weiter“.

Nehmen Sie nun die Einstellung der Antenne vor. Dies ist ein sehr wichtiger Punkt für die einwandfreie Funktion des Receivers!

Antennenanschluss:

Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten, die Antenne zu konfigurieren:

1. **1 und 2 (Loop)**
   Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Satellitensignal an den Anschluss LNB IN-1 anschließen und die Anschlüsse LNB OUT-1 und

LNB IN-2 verbinden. Verwenden Sie für die Verbindung von LNB OUT-1 und LNB IN-2 das mitgelieferte Loop-Kabel.

Wenn nur eine (unabhängige) Satelliten-Zuleitung zur Verfügung steht, kann eine zweite (unabhängige) Satelliten-Zuleitung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Loop-Kabel (kurzes Antennenkabel oder auch Kabelbrücke genannt) simuliert werden.

Ein Loop-Kabel ist ein ca. 20 cm langes Koaxial-Kabel, mit einem F-Stecker an jedem Ende. Ist es korrekt angeschlossen, können Sie mit nur einer angeschlossenen Satelliten-Zuleitung:
- während einer Aufnahme zu den Programmen auf der Polarisationsebene, auf der sich das aufgenommene Programm befindet, wechseln.
- eine zweite Aufnahme innerhalb der Polarisationsebene des ersten aufgenommenen Programms ausführen.
- bei zwei Aufnahmen das Programm auf den Transpondern der aufgenommenen Programme wechseln.

Voraussetzung ist jeweils eine hohe Signal-Qualität.

2. **1 und 2 (separat)**
   Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie zwei unterschiedliche Satellitensignale, welche von zwei unterschiedlichen Signalquellen stammen, an die Anschlüsse LNB IN-1 und LNB IN-2 anschließen

   Beispiel 1: LNB IN-1 = ASTRA 19,2° Ost und LNB IN-2 = Hotbird 13° Ost
   Beispiel 2: LNB IN-1 = DiSEqC ASTRA/Hotbird und LNB IN-2 = Türksat 42° Ost

   Verwenden Sie die Loop 1 und 2 (Loop) auch, wenn Sie zwei unabhängige Satellitensignale der gleichen Signalquelle an die Anschlüsse LNB IN-1 und LNB IN-2 anschließen (z.B. von einem Twin-LNB oder von einem Multischalter).

   Bei dieser Einstellung ist nur der folgende Punkt LNB1 aktiv.

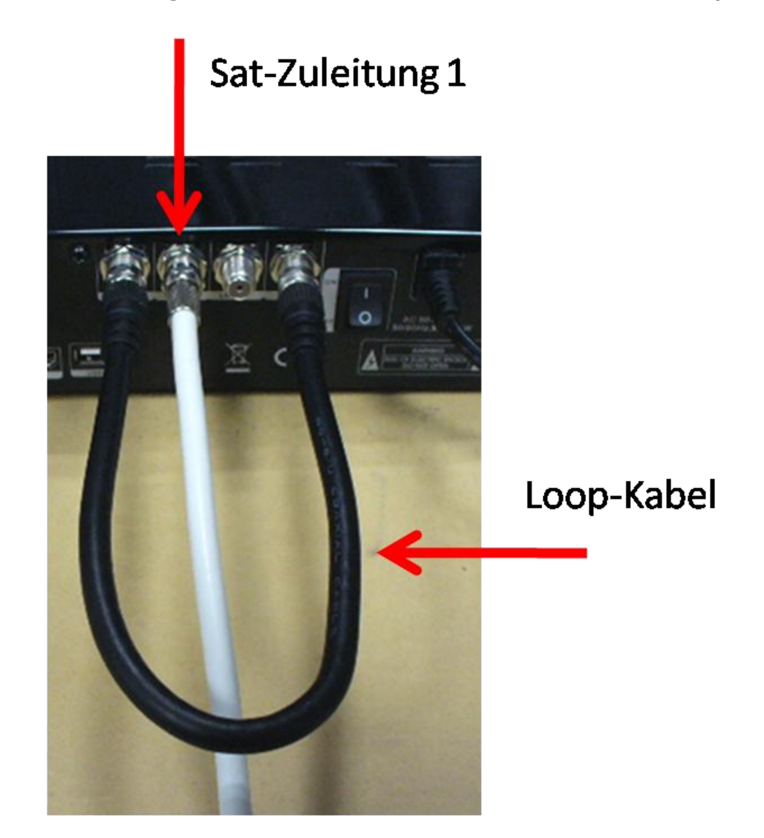
3. **1**
   Wenn nur ein Antennensignal angeschlossen werden soll und auf die Loop-Funktion verzichtet werden soll, schließen Sie das Antennensignal an den Anschluss LNB IN-1 an.
   Der Anschluss LNB IN-2 bleibt bei dieser Variante unbelegt.

ⓘ Bitte beachten Sie allgemein:
Die volle Twin-Funktionalität erreichen Sie, wenn Sie zwei unabhängige Satellitenzuleitungen verwenden, d.h. 1 und 2 (separat) oder 1 und 2 (Loop) mit zwei unabhängigen Satellitenzuleitungen). Empfohlene Anschlussvariante!

Die Variante 1 und 2 (Loop) in Verbindung mit dem Loop-Kabel simuliert lediglich eine zweite unabhängige Satellitenzuleitung. Der Anschluss LNB IN-2 ist hier stets auf der gleichen Polarisationsebene wie LNB IN-1 und somit limitiert.

Mit der Variante 1 haben Sie nur ein Satellitensignal. Wir empfehlen daher stets das Loop-Kabel zu verwenden, falls nur eine unabhängige Satellitenzuleitung verfügbar ist.

Abbildung der Anschlussvariante 1 und 2 (Loop) mit dem Loop-Kabel:



LNB1

Hier erfolgt die Einstellung des Antennentyps (feste Antenne oder Motordrehanlage).

Normale Ant.: Auswahl bei einer starr ausgerichteten Antenne
Motor Antenne: Auswahl bei einer Motordrehanlage (DiSEqC 1.2/USALS)

LNB2

Nur aktiv und einzustellen bei der Einstellung 1 und 2 (separat).

Nach erfolgter Konfiguration gelangen Sie zu den nächsten Einstellungen über das Feld „Weiter". Es folgt:



Zeitzone
Hier wählen Sie die Stadt/das Land aus, in dem der Receiver betrieben wird. Falls die Stadt/das Land, wo der Receiver betrieben wird, nicht zur Auswahl steht, wählen Sie die Stadt/das Land aus dem Angebot, welche Ihrer Stadt/Ihrem Land am nächsten liegt.

Sommerzeit
Hier können Sie die Zeit zwischen „Sommerzeit An“ und „Sommerzeit Aus“ (=Winterzeit) einstellen.

Datum und Zeit

Einstellung erfolgt automatisch.

Nach erfolgter Konfiguration ist diese abgeschossen und Sie gelangen über das Feld „Weiter“ zum Normalbetrieb.

Bedienung

Im Folgenden finden Sie die Erklärung der einzelnen Menüpunkte und Funktionen des Gerätes. Einige Schritte werden sich wiederholen, um Ihnen die Bedienung intuitiver und einfacher zu gestalten.

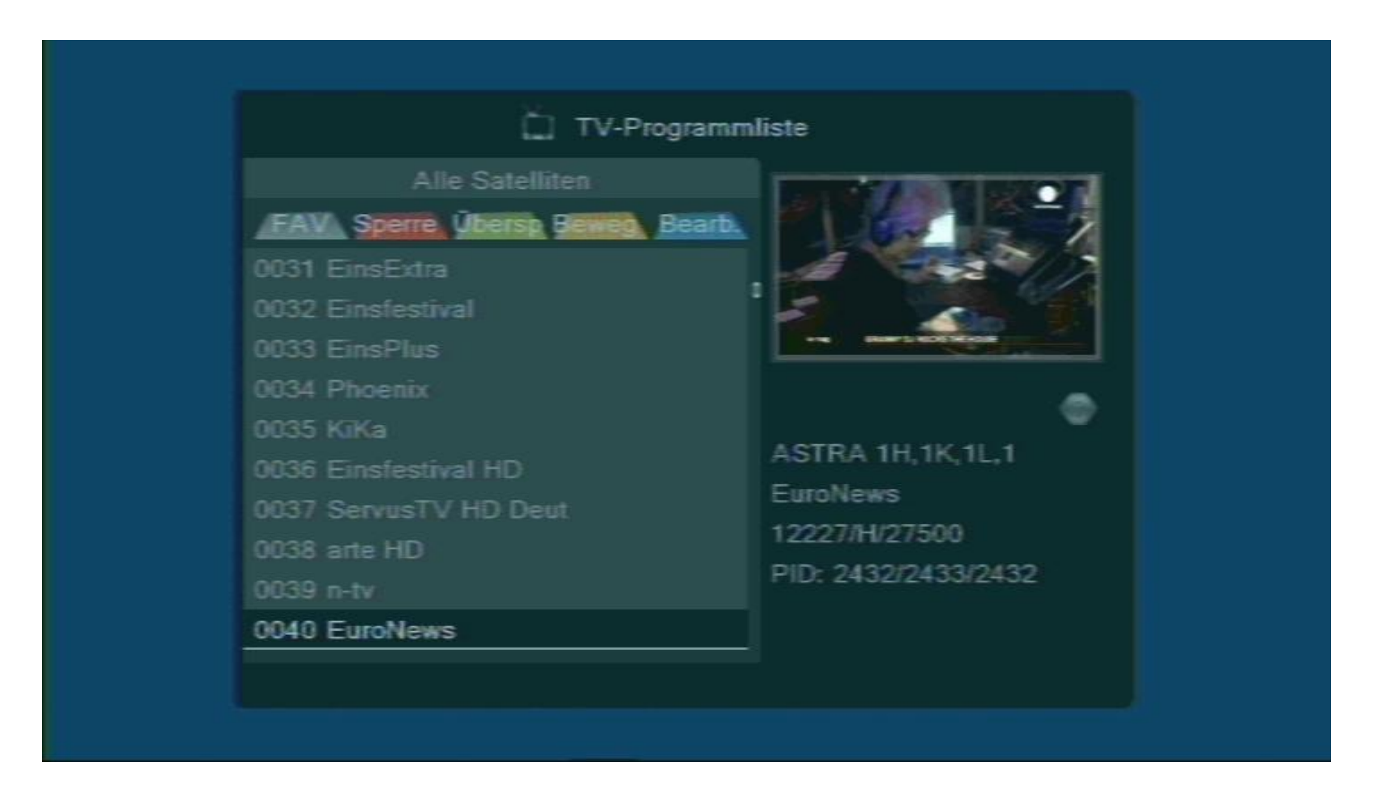
Die folgenden Punkte finden Sie im Menü des Gerätes. Um in das Hauptmenü zu gelangen, drücken Sie die Menü-Taste. Zum Verlassen des Hauptmenüs oder einer Einblendung, drücken Sie die Menü-Taste nochmals oder die Exit-Taste.



Programme bearbeiten

Im Punkt Programme bearbeiten können Sie die Senderliste anpassen, sowie die Favoritenlisten bearbeiten.

- TV-Programmliste



Der zu ändernde Sender, der mit den Tasten ▲und▼ ausgewählt wird, ist mit einem Balken markiert. Das Programm läuft in dem kleinen Fenster auf der rechten Seite.

Die Bearbeitungsmöglichkeiten sind über die folgenden 5 Tasten aktivierbar:

1. FAV: Wählen Sie den Sender aus, der zu einer Favoritenliste zugeordnet werden soll. Dann die FAV-Taste auf der Fernbedienung drücken. Das Feld „FAV“ wird hochgestellt und somit aktiviert. Die Liste der Favoritenlisten erscheint. Wählen Sie die gewünschte Favoritenliste aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Drücken Sie die EXIT-Taste. Der Sender ist nun mit einem Herz markiert. Beim Verlassen des Menüs mit der EXIT-Taste die Sicherheitsabfrage bestätigen, um die Favoriten zu speichern.

2. Sperre(n): Wählen Sie den zu sperrenden Sender aus. Dann die rote Funktionstaste auf der Fernbedienung drücken. Nach Eingabe der aktuellen PIN wird das Programm mit einem Schloss markiert. Sie können nun weitere Programme auswählen und durch Drücken der OK-Taste zum Sperren markieren. Sie können nun auch mehrere Sender sperren. Drücken Beim

Verlassen des Menüs mit der EXIT-Taste und Bestätigung der Sicherheitsabfrage sind die mit einem Schloss markierten Programme gesperrt. Diese Programme können nun nur nach Eingabe der aktuellen PIN gesehen werden.

Hinweis: Im Menüpunkt Systemeinstellungen – Jugendschutz muss die Auswahl Programm sperren aktiviert sein. Ist diese deaktiviert, sind die Sperren stillgelegt, bis die Auswahl Programmsperre wieder aktiviert wurde.

3. Übersp(ringen): Grüne Funktionstaste auf der Fernbedienung drücken. Das Feld „Übersp“ wird hochgestellt und ist somit aktiviert. Wählen Sie das gewünschte Programm, welches übersprungen werden soll, aus. Dieses wird nach Drücken der OK-Taste oder der grünen Funktionstaste mit einem Pfeil markiert. Sie können nun weitere Programme auswählen und durch Drücken der OK-Taste zum Überspringen markieren. Beim Verlassen des Menüs mit der EXIT-Taste und Bestätigung der Sicherheitsabfrage werden die zu überspringenden Programme gespeichert. Beim „Zappen“ der Programme werden diese Programme übersprungen.

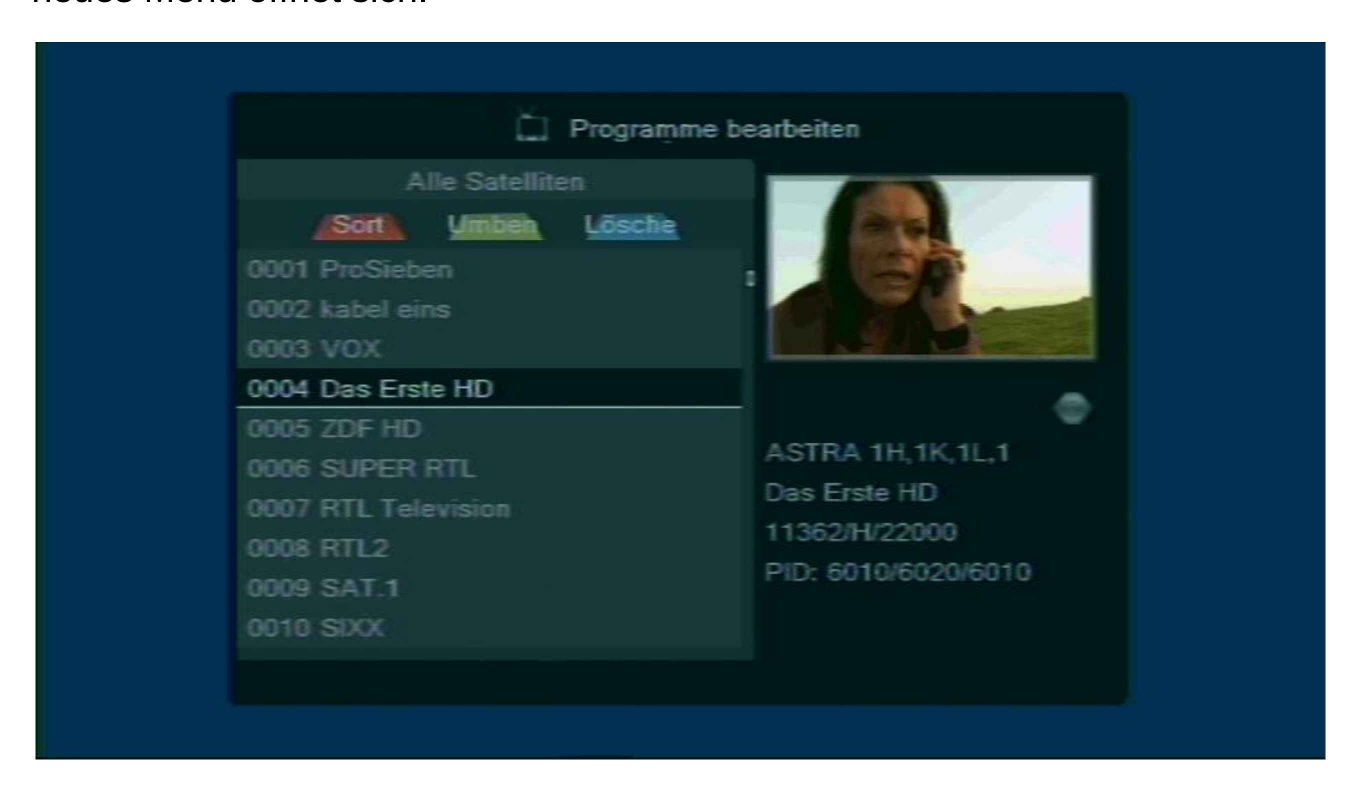


Wurden die Änderungen der Punkte FAV, Sperre und Übersp(ringen) durch Bestätigung der Sicherheitsabfrage aktiviert, so können diese in der gleichen Art und Weise wie oben beschrieben, rückgängig gemacht werden.

4. Beweg(en): Wählen Sie den zu verschiebenden Sender aus. Gelbe Funktionstaste auf der Fernbedienung drücken. Das Feld „Beweg“ wird hochgestellt und ist somit aktiviert. Der Sender ist mit einem Doppelpfeil markiert. Wählen Sie mit den Tasten ▲und▼ den von Ihnen gewünschten Ziel-Programmplatz aus. Durch Drücken der OK-Taste wird die Verschiebung ausgeführt. Es können mehrere Sender gleichzeitig markiert und verschoben werden.

Beim Verlassen des Menüs mit der EXIT-Taste und Bestätigung der Sicherheitsabfrage werden die verschobenen Programme gespeichert.

5. Bearb(eiten): Blaue Funktionstaste auf der Fernbedienung drücken. Ein neues Menü öffnet sich.



Feld „Sort.“: Rote Funktionstaste drücken. Sortierfilter der Senderliste werden zur Auswahl gestellt.

Feld „Umben“: Grüne Funktionstaste drücken. Der Sendername des aktuellen Senders kann geändert werden. Die Eingabe der Buchstaben erfolgt über die erscheinende virtuelle Tastatur.

Feld „Lösche“: Sender, die gelöscht werden sollen, auswählen und die OK-Taste drücken. Die zu löschenden Sender werden mit einem X markiert.

Beim Verlassen des Menüs mit der EXIT-Taste und Bestätigung der Sicherheitsabfrage werden die vorgenommenen Änderungen dieser 3 Felder durchgeführt. Sie gelangen zurück in das vorherige Menü.

- Radio-Senderliste

Funktionen identisch mit TV-Programmliste.

- Favoritenlisten

Hier kann einer Favoritenliste ein individueller Name gegeben werden. Gewünschte Favoritenliste auswählen, die OK-Taste drücken. Die Eingabe der Buchstaben erfolgt über die erscheinende virtuelle Tastatur.

- Alle löschen

Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage alle gespeicherten TV- und Radio-Programme gelöscht.

Durch Durchführen der Werkseinstellung können Sie die werkseitigen Programmlisten wieder herstellen.

Installation

Antennenauswahl

Diese Einstellung sollten Sie bereits bei der Erstinstallation vorgenommen haben. Sollte sich zwischenzeitlich Ihre Anschluss-Variante geändert haben, können Sie dies hier erneut konfigurieren.

Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten, die Antenne zu konfigurieren:

1. **1 und 2 (Loop)**
   Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Satellitensignal an den Anschluss LNB IN-1 anschließen und die Anschlüsse LNB OUT-1 und LNB IN-2 verbinden. Verwenden Sie für die Verbindung von LNB OUT-1 und LNB IN-2 das mitgelieferte Loop-Kabel.

ⓘ Wenn nur eine (unabhängige) Satelliten-Zuleitung zur Verfügung steht, kann eine zweite (unabhängige) Satelliten-Zuleitung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Loop-Kabel (kurzes Antennenkabel oder auch Kabelbrücke genannt) simuliert werden.

Ein Loop-Kabel ist ein ca. 20 cm langes Koaxial-Kabel, mit einem F-Stecker an jedem Ende. Ist es korrekt angeschlossen, können Sie mit nur einer angeschlossenen Satelliten-Zuleitung:
- während einer Aufnahme zu den Programmen auf der Polarisationsebene, auf der sich das aufgenommene Programm befindet, wechseln.
- eine zweite Aufnahme innerhalb der Polarisationsebene des ersten aufgenommenen Programms ausführen.
- bei zwei Aufnahmen das Programm auf den Transpondern der aufgenommenen Programme wechseln.

Voraussetzung ist jeweils eine hohe Signal-Qualität.

2. **1 und 2 (separat)**
   Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie zwei unterschiedliche Satellitensignale, welche von zwei unterschiedlichen Signalquellen stammen, an die Anschlüsse LNB IN-1 und LNB IN-2 anschließen

   Beispiel 1: LNB IN-1 = ASTRA 19,2° Ost und LNB IN-2 = Hotbird 13° Ost
   Beispiel 2: LNB IN-1 = DiSEqC ASTRA/Hotbird und LNB IN-2 = Türksat 42° Ost

Verwenden Sie die Loop 1 und 2 (Loop) auch, wenn Sie zwei unabhängige Satellitensignale der gleichen Signalquelle an die Anschlüsse LNB IN-1 und LNB IN-2 anschließen (z.B. von einem Twin-LNB oder von einem Multischalter).

Bei dieser Einstellung ist nur der folgende Punkt LNB1 aktiv.

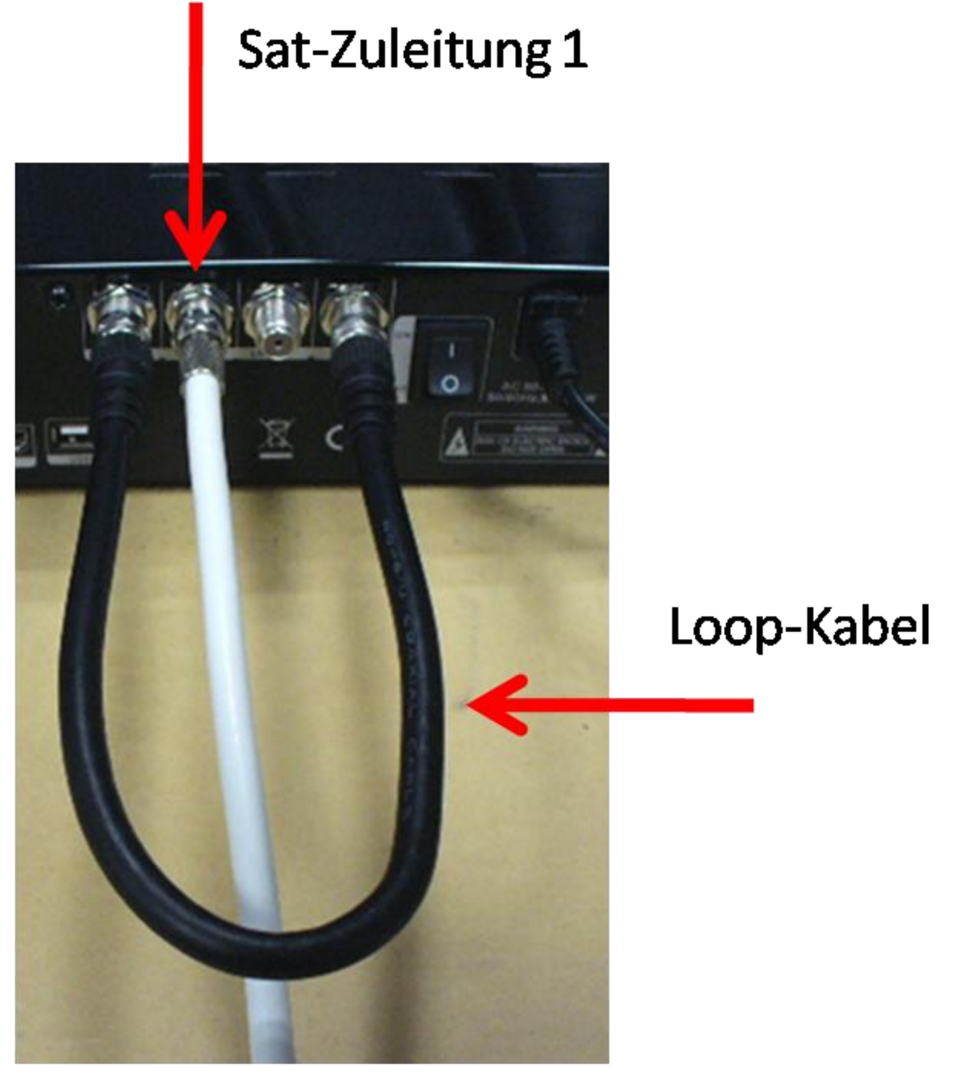
3. **1**
   Wenn nur ein Antennensignal angeschlossen werden soll und auf die Loop-Funktion verzichtet werden soll, schließen Sie das Antennensignal an den Anschluss LNB IN-1 an.
   Der Anschluss LNB IN-2 bleibt bei dieser Variante unbelegt.

Bitte beachten Sie allgemein:
Die volle Twin-Funktionalität erreichen Sie, wenn Sie zwei unabhängige Satellitenzuleitungen verwenden, d.h. 1 und 2 (separat) oder 1 und 2 (Loop) mit zwei unabhängigen Satellitenzuleitungen). Empfohlene Anschlussvariante!

Die Variante 1 und 2 (Loop) in Verbindung mit dem Loop-Kabel simuliert lediglich eine zweite unabhängige Satellitenzuleitung. Der Anschluss LNB IN-2 ist hier stets auf der gleichen Polarisationsebene wie LNB IN-1 und somit limitiert.

Mit der Variante 1 haben Sie nur ein Satellitensignal. Wir empfehlen daher stets das Loop-Kabel zu verwenden, falls nur eine unabhängige Satellitenzuleitung verfügbar ist.

Abbildung der Anschlussvariante 1 und 2 (Loop) mit dem Loop-Kabel:



LNB1

Hier erfolgt die Einstellung des Antennentyps (feste Antenne oder Motordrehanlage).

> Normale Ant.: Auswahl bei einer starr ausgerichteten Antenne
> Motor Antenne: Auswahl bei einer Motordrehanlage (DiSEqC 1.2/USALS)

LNB2

Nur aktiv und einzustellen bei der Einstellung 1 und 2 (separat).

Satellitenliste

Die Liste der gespeicherten Satelliten wird angezeigt. In Abhängigkeit der von Ihnen gewählten Anschlussvariante in Punkt Antennenauswahl können Sie hier konfigurieren.



Es werden zunächst die verfügbaren Satellitensignale dargestellt. In unserem Beispielbild oben erkennen Sie bei Satellit ASTRA das Herzsymbol bei der Spalte LNB1 und LNB2. Bei Satellit Hotbird sehen Sie das Herzsymbol nur in der Spalte LNB2. Dies bedeutet, dass sowohl an Anschluss LNB IN-1 als auch an Anschluss LNB IN-2 das Sat-Signal des Satelliten ASTRA zur Verfügung steht. Bei Satellit HOTBIRD sehen Sie noch ein Herz in Spalte LNB2. Somit steht bei Anschluss LNB IN-2 zusätzlich das Sat-Signal des Satelliten HOTBIRD zur Verfügung. Dies haben wir erreicht, indem wir an Anschluss LNB IN-1 ein reines ASTRA-Antennensignal angeschlossen haben, und an Anschluss LNB IN-2 eine ASTRA/HOTBIRD-Antennenanlage. Entsprechend haben wir die Spalten LNB1 und LNB2 mit der OK-Taste markiert.

Die Einstellung bei Punkt Antennenauswahl ist 1 und 2 (separat).

Das bedeutet, dass entsprechend Ihrer Konfiguration Sie markieren müssen, welches Sat-Signal an welchem Anschluss zur Verfügung stehen soll.

Sollte sich Ihre Antennen-Anlage ändern, müssen Sie dies entsprechend in diesem Menüpunkt anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, wie Ihre Antennen-Anlage konfiguriert ist, wenden Sie sich an den Installateur der Anlage.

Sie haben nun folgende Möglichkeiten, einen markierten Satellit zu ändern:

- Bearb(eiten) (rote Funktionstaste): Bearbeitung des Satellitenname und der Position. Wichtig für Drehmotor-Antenne. Die Eingabe erfolgt über die Nummerntasten der Fernbedienung.
- Neu (grüne Funktionstaste): Manuelle Hinzufügung eines Satelliten.
- Löschen (blaue Funktionstaste): Löschen eines gespeicherten Satelliten und dessen Programme. Bestätigung der Sicherheitsabfrage erforderlich.

Antenneneinstellung

- Tuner: Den Tuner auswählen.
- Satellit: Den zu konfigurierenden Satellit auswählen.
- LNB Frequenz: Zum ausgewählten Satellit den LNB-Typ auswählen.



Sollten Sie Ihren Receiver an ein Einkabel-System (nach EN 50494) anschließen, müssen Sie die Auswahl Unicable (9750 – 10600) einstellen. Die Detailerklärung zum Anschluss an ein Einkabel-System finden Sie im Folgenden.

Anschluss an ein Einkabel-System (EN 50494)



Bitte beachten: im Menüpunkt Installation – Antennenauswahl ist die Auswahl wie folgt einzustellen:

Es steht ein Einkabel-Anschluss zur Verfügung:
Antennenanschluss: 1
LNB1: Normale Ant.

Es stehen zwei Einkabel-Anschlüsse zur Verfügung:
Antennenanschluss: 1 und 2 (separat)
LNB1: Normale Ant.
LNB2: Normale Ant.

Die Loop-Funktion ist hier nicht möglich! Bitte verwenden Sie das Loop-Kabel nicht!

Des Weiteren muss die Konfiguration in Punkt Satellitenliste entsprechend erfolgen.

Konfiguration nur mit LNB IN-1 (1 Tuner):

1. Menü Antennenauswahl:

    Antennenanschluss: 1

    LNB1: Normale Ant.

2. Menü Satellitenliste:

    Auswahl des Satelliten

    LNB1 mit der OK-Taste bei gewünschtem Satellit markieren

3. Menü Antenneneinstellung:

    LNB Frequenz: Einkabellösung (SCR) (9750…

    Unicable Einstellungen

        IF Channel: Zugewiesene Nummer vom Installateur

        Frequenz: Zugewiesene Frequenz vom Installateur

Sat-Position: Einstellung der Sat-Position bei Mehr-Satelliten-System

Konfiguration nur mit LNB IN-1 und LNB IN-2 (2 Tuner):

1. Menü Antennenauswahl:

Antennenanschluss: 1 und 2 (separat)

LNB1: Normale Ant.

LNB2: Normale Ant.

2. Menü Satellitenliste:

Auswahl des Satelliten

LNB1 und LNB2 mit der OK-Taste bei gewünschtem Satellit markieren

3. Menü Antenneneinstellung:

Schritt 1 für LNB IN-1:

Tuner: LNB1 (Fixed)

LNB Frequenz: Einkabellösung (SCR) (9750…

Unicable Einstellungen

IF Channel: Zugewiesene Nummer vom Installateur

Frequenz: Zugewiesene Frequenz vom Installateur

Sat-Position: Einstellung der Sat-Position bei Mehr-Satelliten-System

Schritt 2 für LNB IN-2:

Tuner: LNB2 (Fixed)

LNB Frequenz: Einkabellösung (SCR) (9750…

Unicable Einstellungen

IF Channel: Zugewiesene Nummer vom Installateur

Frequenz: Zugewiesene Frequenz vom Installateur

Sat-Position: Einstellung der Sat-Position bei Mehr-Satelliten-System

LNB1 und LNB2 müssen unterschiedliche Werte von IF Channel und Frequenz haben (Sie benötigen zwei Unicable-Übertragungskanäle).

Die einzustellenden Werte sind abhängig vom verwendeten Einkabel-System. Ziehen Sie bitte hier die Bedienungsanleitung des verwendeten Einkabel-Systems zu Rate.

- Transponder: Auswahl des Transponders
- DiSEqC 1.0: Einstellung für Mehrsatelliten-Empfang
- DiSEqC 1.1: Einstellung für Mehrsatelliten-Empfang
- 22 kHz: automatisch
- Polarisation: automatisch

Einzel-Satellitensuche

In diesem Untermenü können Sie einen kompletten aktivierten Satellit nach (neuen) Programmen durchsuchen.

- Satellit: Auswahl des zu durchsuchenden Satelliten.
- Filter Mode:

  Unverschlüsselt (FTA) = nur frei empfangbare Sender suchen

  Verschlüsselt = nur verschlüsselte Sender suchen

  Alle = nach beiden Arten suchen
- Programmsuche: Auswahl, ob nur nach TV-Programmen, nur nach Radio-Programmen oder nach beiden gesucht werden soll.
- Netzwerksuche:

  Nein = die Frequenzen werden durchsucht

Ja = NIT-Suchlauf (intelligenter Suchlauf, Senderzusammenhänge)

- Suchmodus:
  Standardsuche = nur vorprogrammierte Transponder werden durchsucht. Schwache Transponder werden ausgelassen.

  Präzisionssuche = präziser Suchlauf mit höherem Erfolgsgrad. Es werden mehr Transponder durchsucht.

  Automatische Suche (Blindsuche) = es werden alle vorhandenen (auch nicht angelegten) Transponder durchsucht. Empfohlen!

- Suche: Durch Drücken der OK-Taste wird der Suchvorgang gestartet. Die gefundenen Programme werden am Ende der allgemeinen Satellitenliste angehängt.

Mehrfach-Satellitensuche

Es werden alle aktivierten Satelliten in einem Suchvorgang durchsucht. Handhabung wie Einzel-Satellitensuche.

Transponder-Liste

In diesem Untermenü können Sie die Transponder der im Untermenü-Punkt Satellitenliste aktivierten Satelliten bearbeiten.

- Bearb(eiten) (rote Funktionstaste): Ändern der Parameter des markierten Transponders. Beachten Sie, dass sich diese Änderungen auf die Sender des geänderten Transponders auswirken!

- Neu (grüne Funktionstaste): Hier kann ein neuer Transponder, der bisher noch nicht gespeichert ist, angelegt werden. **Verwenden Sie diese Funktion, um nach einem Programm zu suchen, wenn Ihnen die notwendigen Daten bekannt sind.**

- Löschen (gelbe Funktionstaste): Löschen des markierten Transponders. Beachten Sie, dass sich diese Änderungen auf die Sender des geänderten Transponders auswirken! Sie werden dadurch ebenfalls gelöscht!

- Suchen (blaue Funktionstaste): Durchsuchen des markierten Transponders, unter Berücksichtigung einstellbarer Suchfilter, nach neuen Programmen.

Systemeinstellungen

Menüsprache

Nehmen Sie die gewünschten Spracheinstellungen vor.

TV-Einstellungen

- HDMI Auflösung: Auswahl der Video-Auflösung am HDMI-Anschluss (Voreingestellt: 1080i_25)

ⓘ HDTV-Qualität bei HD-Programmen: ab 720p.

Wir empfehlen für die 1080p Auflösung(en) ein hochwertiges HDMI-Kabel zu verwenden.

- Seitenverhältnis: 4:3 LB, 4:3 PS, 16:9 PB, Auto (voreingestellt ist Auto)
- Digitaltonausgabe: Voreingestellt: LPCM Out.

  Wenn Sie einen digitalen Audio-Verstärker verwenden, stellen Sie diese Einstellung auf BS Out, um den koaxialen digitalen Audio-Ausgang des Receivers zu aktivieren.

Displayeinstellungen

Displayeinstellungen: Individualisierung des Bilds

(Helligkeit, Kontrast, Sättigung (=Farbintensität), Farbton, Schärfe)

Zeiteinstellungen

- Zeitzone
  Hier wählen Sie die Stadt/das Land aus, in dem der Receiver betrieben wird. Falls die Stadt/das Land, wo der Receiver betrieben wird, nicht zur Auswahl steht, wählen Sie die Stadt/das Land aus dem Angebot, welche Ihrer Stadt/Ihrem Land am nächsten liegt.

- Sommerzeit
  Hier können Sie die Zeit zwischen „Sommerzeit An“ und „Sommerzeit Aus“ (=Winterzeit) einstellen.

- Datum und Zeit
  Einstellung erfolgt automatisch.

Timer programmieren

Mit der Funktion Timer können Sie den Receiver programmieren, zu einem festgelegten Zeitpunkt einen Vorgang, z.B. Aufnehmen, zu starten. Es stehen Ihnen 32 Timer-Vorprogrammierungen zur Verfügung.

Untermenü	Beschreibung
Timer-Nummer	Auswahl der Timernummer 1 – 8.
Timer-Modus	Art der Wiederholung (einmalig, täglich, wöchentlich, Mo-Fr, Sa-So, aus). Bei der Einstellung „aus“ wird der Timer deaktiviert.
Timer Funktion	Kanal: Zur programmierten Uhrzeit schaltet der Receiver auf das programmierte Ereignis (auch aus dem Standby).
	Aufnahme: Hier können Sie eine zeitgesteuerte Aufnahme programmieren.
Programm	Programmauswahl
Datum	Eingabe des Start-Datum des Ereignis
Startzeit	Eingabe der Start-Zeit des Ereignis
Dauer	Eingabe der Dauer des Ereignis
PS Record	Ja / Nein
Nach Aufnahme	Auto: zurück zum Ausgangsstatus vor der Aufnahme Standby: Receiver geht nach der Aufnahme in den Standby An: Receiver bleibt nach der Aufnahme im Betrieb

Die Eingaben speichern Sie, indem Sie das Feld „Speichern“ mit der OK-Taste bestätigen.

Jugendschutz (werkseitiges Passwort: 0000)

- Menü Sperren: Bei Aktivierung werden die wichtigsten Menüpunkte, die der Basiseinstellung des Receivers dienen, gesperrt.
- Programme sperren (Kindersicherung): Aus / An um die Sperre der im Menüpunkt Programme bearbeiten – TV-Programmliste/Radio-Programmliste gesperrten Programme zu aktivieren / deaktivieren.
- Neues Passwort: Festlegung eines neuen Passworts. (Neues Passwort unbedingt merken)
- Passwort bestätigen: Neues Passwort durch wiederholte Eingabe bestätigen.

OSD Einstellungen

- Untertitelanzeige: Aktivieren / Deaktivieren
- Einblenddauer: Dauer der Anzeige des Info-Banners bei einem Senderwechsel
- Transparenz: Transparenz der Menüeinblendungen anpassen
- Animationen: Aktivieren / Deaktivieren der animierten Menüführung

Erweiterte Einstellungen

- LNB Versorgung: An / Aus
- Programmlistentyp: Komplett: alle Sender werden angezeigt; Freie: nur freie Sender werden angezeigt (FTA), Verschlüsselt: nur verschlüsselte Sende werden angezeigt
- Tonsignal: An / Aus (akustisches Tonsignal zur Ausrichtung der Satelliten-Antenne)

- Auto Standby: Aus / 10 / 20 / 30 / 45 / 60 / 90 / 120 / 150 / 180 Minuten



Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob der Receiver nach z.B. 180 Minuten ohne Befehlseingabe in den Standby-Modus wechseln soll oder nicht. 2 Minuten vor Ablauf der eingestellten Restlaufzeit wird eine entsprechende Nachricht kurz eingeblendet, um Sie zu informieren. Möchten Sie, dass der Receiver dann nicht in den Standby-Mode wechselt, übermitteln Sie ihm einen Befehl über die Fernbedienung. Die eingestellte Restlaufzeit beginnt dann wieder von vorne. Um diese Funktion zu deaktivieren, wählen sie „Aus“.

Dies ist eine Funktion, die dem Umweltschutz dient.

- Displ. Helligkeit: Einstellung der Leuchtintensität des Displays am Receiver
- Zeitanz. in Standby:
    - Eco (= Auslieferungszustand, Uhrzeit wird im Standby auf dem Receiver-Display nicht angezeigt, umweltfreundlicher Strom-verbrauch im Standby von < 0,50 Watt)
    - Quickstart (Uhrzeit wird im Standby auf dem Receiver-Display angezeigt, schnelle Bootzeit, höherer Stromverbrauch im Standby)
- VFD Scroll-Modus:
    - Dauernd: durchlaufende Anzeige auf dem Receiver-Display
    - Einmalig: statische Anzeige auf dem Receiver-Display

Systeminformationen

Informationen

Technische Informationen. Halten Sie diese Daten bereit, wenn Sie unsere Service-Hotline kontaktieren.

Werkseinstellungen durchführen…

Receiver auf die Werkseinstellung zurückstellen. Alle durchgeführten Änderungen werden rückgängig gemacht. Der Receiver startet im Normal-Modus im Auslieferungszustand.

Hinweis:

Halten Sie die Standby-Taste an der Vorderseite Ihres Receivers länger als 10 Sekunden gedrückt, werden die Werkseinstellungen ebenfalls wieder hergestellt.

Software-Update über Satellit (OTA)

Notwendige Daten sind voreingestellt. Der Vorgang wird gestartet, wenn Sie das Feld „Start“ mit der OK-Taste bestätigen. Es ist nur dann ein Update auf dem Satellit, wenn ein Service-Fall notwendig ist.

Die aktuellste Software finden Sie stets auf der Homepage www.comag.de. Zum Update über USB.

ⓘ Das Software-Update über Satellit hat **nichts** mit dem Speichern von neuen Fernsehkanälen zu tun, sondern dient lediglich zum Erneuern der Betriebssoftware des Receivers.

ⓘ Das Software-Update ist im Normalfall **nicht** zum ordentlichen Betrieb des Receivers notwendig.

ⓘ Sie müssen Ihre Satelliten-Anlage auf den Satelliten ASTRA1 19,2°Ost ausrichten, um die Software-Aktualisierung durchführen zu können.

ⓘ Die Software-Aktualisierung kann bis zu einer Stunde dauern.

Es wird empfohlen, vor und nach der Aktualisierung zusätzlich die Werkseinstellung zu laden. Bitte beachten Sie, dass dabei Ihre eigenerstellte Kanalliste verloren geht.

CI-Steckplatz Informationen



CI/CI+ Modul und Smartcard sind nicht im Liefer-umfang enthalten.

Mit dem Receiver können Sie auch verschlüsselte Programme betrachten. Dazu müssen Sie die Smartcard des Programmanbieters und ein entsprechendes CI/CI+ Modul besitzen.

Unter dem Begriff Common Interface versteht man die „Gemeinsame Schnittstelle“ zum Einschub von CI/CI+ Modulen (auch CAM genannt). Dieser Punkt liefert Informationen zum eingesteckten CI/CI+ Modul. Das Menü ist abhängig vom eingesteckten CI/CI+ Modul.

Um das CI/CI+ Modul einzustecken, schalten Sie den Receiver zunächst vollständig am Netzschalter an der Geräterückseite aus. Anschließend öffnen Sie die Klappe des Common Interface-Einschubs an der Receiver-Vorderseite.

Führen Sie zunächst das CI/CI+ Modul in den Common Interface-Einschub bis zum Anschlag ein. Der Druckknopf auf der rechten Seite des Common Interface-Einschubs tritt hervor.

⚠ **Achtung!**

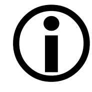
Wenn Sie das CI/CI+ Modul oder die Smartcard falsch einlegen, können der Receiver, das CI/CI+ Modul oder die Smartcard beschädigt werden. Bitte beachten Sie die Hersteller-/Provider-/Programmanbieter-Anweisungen Ihres CI/CI+ Moduls und Ihrer Smartcard.

Führen Sie nun die Smartcard in das CI/CI+ Modul ein. Anschließend schalten Sie den Receiver wieder ein. Das Modul wird initialisiert. Abhängig vom Programmanbieter erscheint eine Nachricht auf Ihrem Bildschirm. Bitte folgen Sie diesen Anweisungen.



Sollten Sie ein CI/CI+ Modul besitzen, in das nur der Chip Ihrer Smartcard eingesteckt werden muss, müssen Sie zunächst den Chip einsetzen und dann das CI/CI+ Modul in den Common Interface-Einschub einstecken.

Schließen Sie nun die Klappe des Common Interface-Einschubs. Dadurch schützen Sie das Innere Ihres Receivers vor Verschmutzung.



Solange Sie das zu entschlüsselnde Programm verfolgen möchten, muss das CI/CI+ Modul mit der Smartcard im Common Interface-Einschub korrekt eingesteckt sein.



Vor Wechsel in den Standby-Modus oder Ausschalten des Receivers am Netzschalter an der Receiver-Rückseite, kann das CI/CI+ Modul mit oder ohne Smartcard im Common Interface-Einschub eingesteckt bleiben.

Um das CI/CI+ Modul aus dem Common Interface-Einschub zu entfernen, öffnen Sie die Klappe und drücken den Druckknopf auf der rechten Seite des Common Interface-Einschubs. Sie können das CI/CI+ Modul nun mit der eingelegten Smartcard entnehmen.

USB

Nur aktiv bei eingestecktem lesbaren USB-Speichermedium oder installierter interner Festplatte.

USB-Transfermenü

Software-Update und Datensicherung über die USB-Schnittstelle.



Das Software-Update über die USB-Schnittstelle ist die schnellste und bequemste Methode des Software-Updates. Sollten Sie ein Software-Update durchführen, ist die Methode über die USB-Schnittstelle zu bevorzugen.

Es wird empfohlen, vor und nach der Aktualisierung zusätzlich die Werkseinstellung zu laden. Bitte beachten Sie, dass dabei Ihre eigenerstellte Kanalliste verloren geht.

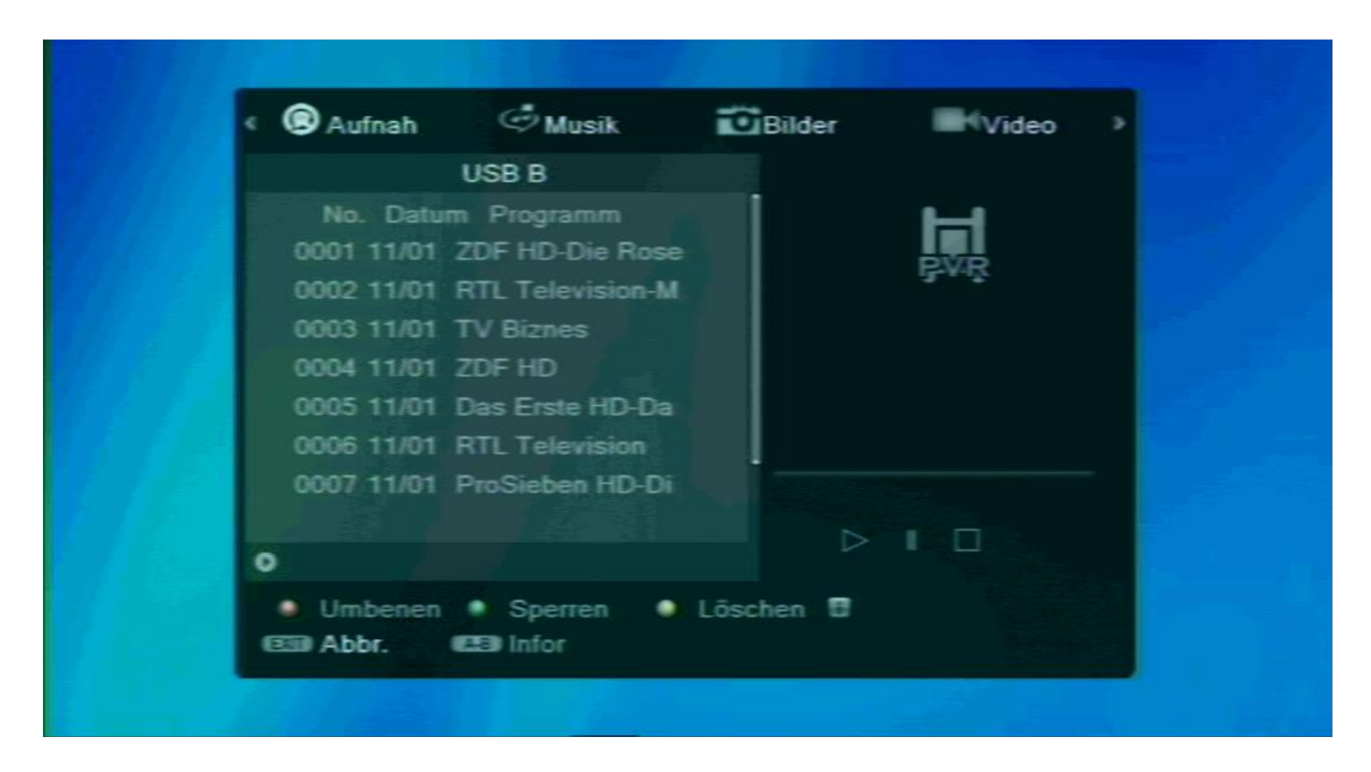
- Übertragung:
  - Upgrade: Software-Update
  - Save: Datensicherung
- Modus:

  Auswahl Upgrade:
  - Allcode: Auswahl bei Update der Software
  - Userdb: Programmliste hochladen

  Auswahl Save::
  - Allcode: Aktuelle Software und individuelle Einstellungen sichern
  - Userdb: Aktuelle Senderliste speichern
- Datei: Dateiauswahl von USB-Speichermedium
- Start: Vorgang starten

Media-Player (USB)

Hier erfolgt die Bedienung des Mediaplayers.



Die Steuerung erfolgt über die Cursortasten.

In der Kopfzeile finden Sie die Kategorien der Wiedergabe-Dateien.

Zentral finden Sie je nach ausgewählter Kategorie die gespeicherten Dateien.

In der Fußzeile sehen Sie die Auswahl der anwendbaren Befehle.

Aufnahme löschen

Dazu die zu löschende Aufnahme auswählen und die gelbe Funktionstaste drücken. Die Aufnahme wird mit einem x markiert. Sie können in dieser Weise weitere Aufnahmen markieren, welche gelöscht werden sollen. Drücken Sie abschließend die EXIT-Taste, werden die zum Löschen markierten Aufnahmen gelöscht.

Speichermedium sicher entfernen

Zum sicheren Entfernen externer USB-Speichermedien vom Receiver.

Speichermedium

PVR Speichereinstellungen

Informationen über die interne Festplatte bzw. das angeschlossene USB-Speichermedium.



Partition: Falls das Speichermedium über Partitionen verfügt, kann hier die zu verwendende Partition gewählt werden.

Gerät: Auswahl des zu verwendenden Speichermediums.

Formatieren: Formatieren des ausgewählten Speichermediums. Auswahl der Formate FAT (FAT 32) oder NTFS. Achtung! Dabei gehen alle gepseicherten Daten verloren.

PVR Einst.:

- Record: Nur Aufnahmefunktion; Timeshift-Funktion deaktiviert
- Timeshift: Nur Timeshiftfunktion; keine Aufnahme-Funktion
- REC & TMS: Aufnahmefunktion und Timeshift-Funktion aktiviert

Aufnahmeoptionen

- Timeshit: Aktivieren / Deaktivieren der Timeshift-Funktion
- Springen: Zeitintervalllänge beim Skippen einer Wiedergabe
- Timeshift-Größe: Speicherkapazität-Reservierung für Timeshiftdateien
- Timeshift Aufnahme: An = Timeshift ist dauerhaft aktiviert;
  Aus = Timeshift muss über die Pause-Taste aktiviert werden.
- PS Record: Einstellen des Aufnahmeformats
- Aufnahmesymbol: Einstellung der Anzeigedauer des REC-Symbols bei Starten einer Aufnahme

Tasten mit PVR-Funktionen

Voraussetzung: externes lesbares USB-Speichermedium ist angeschlossen bzw. interne Festplatte eingebaut.



Bei Aufnahmen von Sendern, welche mit einem CI/CI+ Modul verschlüsselt sind, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Sender reguliert sind. Z. B. Vorspulen nicht möglich, nur begrenzte Verfügbarkeit von Aufnahmen, etc.



Einmaliges Drücken: Direkte Aufnahme des laufenden Programms. Die Aufnahmedauer ist werkseitg auf zwei Stunden begrenzt.

Nochmaliges Drücken: Einstellen der Aufnahme-Dauer in hh:mm.

■
Einmaliges Drücken: Beenden der Aufnahme nach Bestätigen der Sicherheitsabfrage.

▶
Wiedergabe-Taste. Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe der ausgewählten Aufnahme gestartet bzw. fortgesetzt.

II
PVR-Modus: Pausieren der Wiedergabe
Normal-Modus: Time-Shift aktivieren, wenn die Funktion Time-Shift im Menü Speichermedium – Aufnahmeoptionen – Timeshift aktiviert ist. Falls diese deaktiviert ist, wird lediglich das aktuelle Programm „eingefroren".

◀◀/▶▶
Rücklauf / Vorspulen
Durch mehrmaliges Drücken erhalten Sie unterschiedliche Geschwindigkeiten.

⏮ / ⏭
Sprungtaste im Wiedergabemodus.

DVR
Direkter Zugriff zur Aufnahmeliste.

PVR-Funktionen

Voraussetzung: externes lesbares USB-Speichermedium ist angeschlossen bzw. interne Festplatte eingebaut.



Bei Aufnahmen von Sendern, welche mit einem CI/CI+ Modul verschlüsselt sind, besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Sender reguliert sind. Z. B. Vorspulen nicht möglich, nur begrenzte Verfügbarkeit von Aufnahmen, etc.

Aufnehmen

Mit der Taste ● starten Sie eine Aufnahme aus dem Normalbetrieb. Es wird stets die Sendung des aktuell gewählten Senders aufgezeichnet.
Während der Aufnahme besteht die Möglichkeit:

- Mit einem Satellitensignal: Umschalten auf die Sender, welche auf der gleichen Frequenz (Transponder) liegen, wie der Sender des aufgenommenen Senders.
- Mit Loop-Anschluß: Umschalten auf die Sender, welche auf der gleichen Frequenzbereich (Polarisationsebene) wie der Sender des aufgenommenen Senders.
- Mit zwei unabhängigen Satellitensignalen: Umschalten auf jeden beliebigen Sender.

Es besteht ferner die Möglichkeit, eine zweite Aufnahme parallel zur ersten Aufnahme zu betreiben. Falls Sie eine zweite Aufnahme tätigen, können Sie noch innerhalb der gleichen Frequenzen (Transponder) umschalten, auf der sich die aufgenommenen Sender befinden.

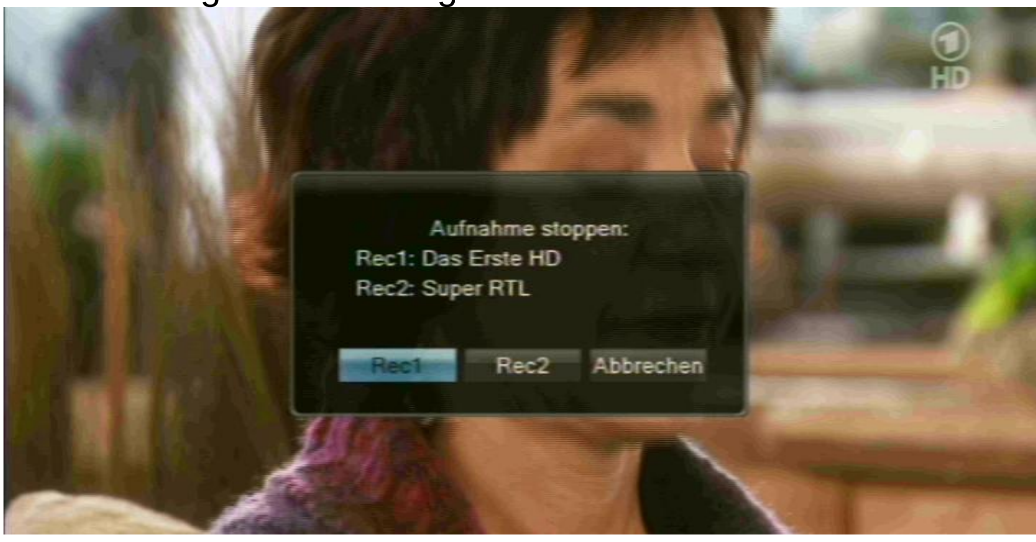
Während einer Aufnahme können Sie nur auf die Sender umschalten, welche nicht im Konflikt mit der aktuellen Aufnahme stehen. Bei Direktanwahl oder über die Senderliste erhalten Sie einen entsprechenden Warnhinweis. Wenn Sie mit den Tasten ▲▼ umschalten, werde automatisch die Sender ausgelassen, welche mit einer aktuellen Aufnahme in Konflikt stehen.



In diesem Fall werden Das Erste HD und Super RTL aufgezeichnet. Die Sender sind mit dem REC-Zeichen markiert.
Die mit einem gebogenen Pfeil markierten Sender stehen in Konflikt mit den aktuellen Aufnahmen.
Die nicht mit einem Pfeil markierten Sender können parallel zu den aktuellen Aufnahmen gesehen werden.

Aufnahme stoppen

Mit der Taste ■ stoppen Sie eine aktuelle Aufnahme. Sie müssen dies stets bestätigen. Wenn Sie eine von zwei laufenden Aufnahmen stoppen möchten, erscheint folgende Meldung:



Stoppen Sie nun die gewünschte Aufnahme.

Sollten Sie eine Aufnahme nicht selbst stoppen, stoppt die Aufnahme automatisch entsprechend der Voreinstellung.

Während des Aufnehmens

Mit der Taste INFO erhalten Sie Informationen zum aktuellen Programm.

Mit der Taste DVR erhalten Sie Informationen zur aktuellen Aufnahme.

Mit den Tasten ◀◀/▶▶ spulen Sie durch gedrückt halten während der laufenden Aufnahme vor und zurück (falls vom Sender zugelassen). Sobald Sie die jeweilige Taste loslässt, beginnt die Wiedergabe ab dieser Stelle. Die Aufnahme läuft indes weiter. Mit der ■ Taste gelangen Sie zum Echtzeit-Betrieb zurück.

Aufnahme-Liste aufrufen / Aufnahme wiedergeben

Mit der Taste DVR rufen Sie die Aufnahme-Liste auf. Mit den Cursor-Tasten navigieren Sie innerhalb dieser Liste. Navigieren Sie die Aufnahme an, welche Sie abspielen möchten. Um die Aufnahme wiederzugeben, drücken sie die OK-Taste.
Beachten Sie, dass verschlüsselte Aufnahmen der Senderregulierung unterliegen.

Drücken Sie während der Aufnahme die Taste ►, so können Sie durch Drücken der grünen Funktionstaste eine Eingabemöglichkeit aufrufen, um zu einem bestimmten Zeitpunkt innerhalb der Aufnahme zu springen.

Über die gelbe Funktionstaste setzen Sie Markierungen. Mit der blauen Funktionstaste springen Sie von Markierung zu Markierung.

Timeshift

Mit der Timeshift-Funktion können Sie ein laufendes Programm unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt weitersehen. Dazu muss ein externes lesbares USB-Speichermedium angeschlossen bzw. eine interne Festplatte eingebaut sein.
Das angezeigte Bild wird eingefroren, so dass Sie an dieser Stelle weiter sehen können.



Die Aufnahme über die Timeshift-Funktion wird nicht dauerhaft auf die Festplatte gespeichert. Durch Umschalten oder Stoppen der Aufnahme wird die Timeshift-Aufnahme verworfen.

Die Timeshift-Funktion hat eine Kapazität von maximal 90 Minuten.

Mit der Taste ⏸ aktivieren Sie die Timeshift-Funktion. Dazu muss die Funktion Time-Shift im Menü Speichermedium – Aufnahmeoptionen – Timeshift aktiviert sein. Das Bild wird „eingefroren“.
Mit der Taste ►können Sie die Wiedergabe der Sendung zeitversetzt betrachten.
Um zum Echtzeit-Programm zurückzukehren, drücken Sie die Taste ■.

Im Menüpunkt Speichermedium – Aufnahmeoptionen – PS Record können Sie einstellen, ob die Timeshift-Funktion permanent aktiviert sein soll (An), oder manuell gestartet werden muss (Aus).

Tasten mit Sonderfunktionen

SLEEP
Stellen Sie durch mehrmaliges Drücken die gewünschte Restlaufzeit ein. Der Receiver geht nach der eingestellten Zeit in den Standbybetrieb.

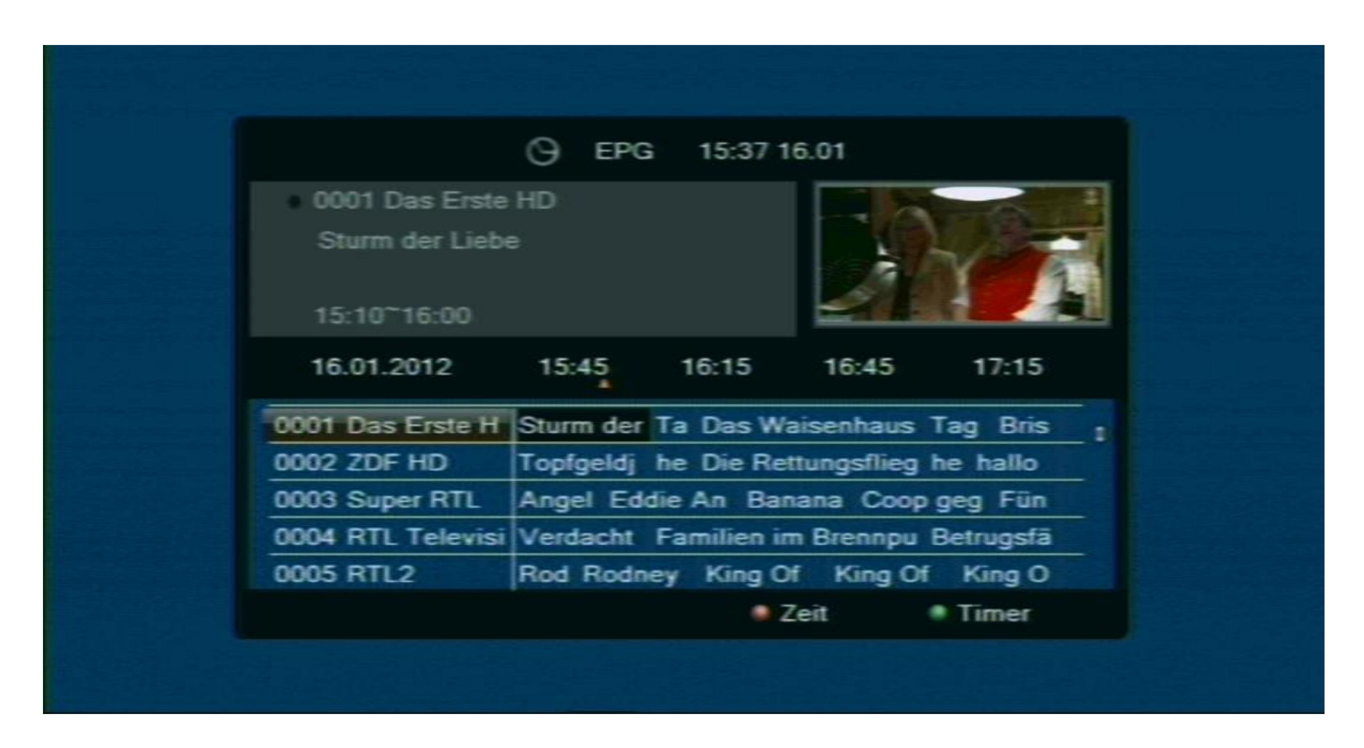
AUDIO
Tonspur wählen.

SUB
Auswahl der Untertitelanzeige. (Falls vom Sender angeboten.)

TV/R
Wechsel zwischen Fernseh- und Radiobetrieb.

INFO
Einmaliges Drücken: Info-Banner aufrufen.
Zweimaliges Drücken: Informationen zur laufenden Sendung.
Dreimaliges Drücken: technische Informationen; Signalstärke- und qualität (Empfangsparameter)

EPG
Elektronische Programmzeitschrift (Electronic Program Guide). Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie die EPG-Taste. Die Programmübersicht von fünf Sendern erscheint.



Mit den Cursortasten navigieren Sie im EPG. Mit der OK-Taste erhaltenSie Detailinformationen zur markierten Sendung.

Mit der roten Funktionstaste erscheinen Zeitintervalle:

Einfacher Pfeil: vorherige/nächste Stunde

Doppelpfeil: vorherige/nächste zwei Stunden

Dreifach-Pfeil: vorheriger/nächster Tag

Mit der grünen Funktionstaste übernehmen Sie die aktuell markierte Sendung in den Timer. Es erscheint das Timermenü. Die Sendungsdaten werden übernommen. Nach Überprüfung der Daten speichern den Timer abschließend speichern.

TXT
Teletext aufrufen.

FIND – Rote Funktionstaste
Sender nach Name in der Senderliste suchen.

Fasttext-Funktionen benutzen
Die farbigen Tasten auf der Fernbedienung sind für den Fasttext bestimmt und werden nach Aufruf einer weiteren Teletext-Seite aktiv, falls angeboten. Sie können direkt über die farbigen Tasten auf der Fernbedienung dorthin gelangen.

FAV
Auswahl der angelegten Favoritenlisten erscheint.
Um zurück zur Hauptliste zu gelangen, drücken Sie die OK-Taste. Dann die blaue Funktionstaste.

USB
Aufrufen des Dateiverzeichnisses des angeschlossenen USB-Speichermediums bzw. der internen Festplatte.

ZOOM
Vergrößern des Bilds.

Mit den Cursor-Tasten können Sie innerhalb des vergrößerten Bilds navigieren.

MODE
Einstellen des Bildschirmformats.

HDMI
Einstellen der Videoauflösung.

Außerbetriebnahme

⇨ Trennen Sie den Receiver und die angeschlossenen Geräte von der Stromversorgung.

⇨ Schrauben Sie das LNB-Kabel vom Receiver ab.

⇨ Entnehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn Sie den Receiver längere Zeit nicht benutzen.

⇨ Verpacken Sie den Receiver, die Kabel und die Fernbedienung im Karton.

⇨ Lagern Sie den Receiver und alle Zubehör-Teile an einem trockenen und staubfreien Ort.

⇨ Schützen Sie den Receiver vor Frost.

Reinigen


Achtung!
Der Receiver darf nicht nass werden. Reinigen Sie ihn niemals mit einem nassen Tuch.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünnung. Diese Mittel können die Oberfläche des Gehäuses beschädigen.

⇨ Reinigen Sie das Gehäuse des Receivers mit einem **trockenen** Tuch.

Das Display des Receivers mit einem leicht feuchten Tuch reinigen.

Technische Daten

Receiver	
Maße in mm (B × T × H)	280 × 240 x 60
Gewicht in Gramm	Receiver ca. 2500 g Fernbedienung 80 g (ohne Batterien)
Eingangsfrequenzbereich	950 MHz ~ 2150 MHz
Stromversorgung LNB	13/18 V GS, 0,30 A max. Spitzen-Überlastungsschutz
LNB-Steuerung	22 kHz ± 2 kHz, 0,6 V pp ± 0,2 V
DiSEqC-Steuerung	Version 1.0, Version 1.2, Tone-Burst A/B
Symbolrate	1 - 35 MS/s
Eingangsgeschwindigkeit	Max. 15 Mbit/s
Höhen-Seiten-Verhältnis	4:3 Letterbox, 4:3 PanScan, 16:9
Videoauflösung	720 x 576 (Pal), 1280 x 720 (HDTV), 1920 x 1080 (HDTV)
Audiomodus	Links, Rechts, Stereo, AC3-Digitalton
Anschlussmöglichkeiten	
2 x LNB IF-Eingang	Typ F, IEC 169-24
2 x IF OUT-Ausgang	Typ F, IEC 169-24
TV-SCART (nur Ausgang)	Video, Audio L,R, CVBS,
HDMI-Anschluss	HDMI
RCA (CINCH)	Audio L,R, Video (CVBS)
COAXIAL	Digitaler Audio-Ausgang
CI+	Common Interface-Schnittstelle
USB (Rear)	USB 2.0 Schnittstelle
Stromversorgung	
Netzteil-Eingangsspannung	100-240 V ~, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 20,00 W (Betrieb, nur Receiver) max. 1,00 W (Bereitschaft, werkseitige Einstellung)
Betriebstemperatur	0 ºC ~ +40 ºC
Lagerungstemperatur	– 40 ºC ~ + 65 ºC
Luftfeuchtigkeit	5 % - 95 % (RH, nicht-kondensierend)

Tipps und Tricks / Probleme lösen

<table>
<tr><th>Symptom</th><th>Mögliche Ursache und Abhilfe</th></tr>
<tr><td>Satellit wird nicht gefunden, oder kein Signal</td><td>Beispiel: Astra1 19,2° Ost
Taste 1 (Vorprogrammierung: „Das Erste“)
Taste SIG („Das Erste“, FR11837)
Signal UND Qualität sind beide 0 %

Den senkrechten Spiegel nach Süden ausrichten. Wenige Millimeter nach links drehen, ca. 3 Sekunden warten und wiederholen, bis Signal UND Qualität angezeigt werden. Bei einem Signal von ca. 60% verschwindet der schwarze Hintergrund und es erscheint das Fernsehbild.

Für einen anderen Satelliten wählen Sie bitte ein aktuelles Programm aus der vorprogrammierten Kanalliste und drücken Sie dann die Taste SIG.</td></tr>
<tr><td>Frontanzeige dunkel</td><td>Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. Der Netzschalter ist ncht eingeschaltet.
Schließen Sie das Netzkabel an die Stromquelle an und schalten Sie den Receiver am Netzschalter an.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Kein Ton oder Bild, aber Menüanzeigen des Receivers vorhanden</td><td>Die Antenne ist nicht auf den Satellit ausgerichtet.
Richten Sie die Antenne richtig aus.</td></tr>
<tr><td>Kein Signal.
Prüfen Sie die Kabelverbindung vom LNB zum Receiver und vom Receiver zu den angeschlossenen Geräten.
Richten Sie die Antenne aus.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Frontanzeige zeigt Programmplatz an. TV-Gerät zeigt kein Bild an.</td><td>Das System ist nicht korrekt angeschlossen.
Prüfen Sie den Anschluss des HDMI- bzw. SCART-Kabels</td></tr>
<tr><td>Das TV-Gerät ist nicht im AV-Modus.
Schalten Sie das TV-Gerät auf den jeweiligen AV-Eingang.</td></tr>
</table>

Schlechtes Bild, Blockierfehler, Klötzchenbildung, Tonstop	Die Antenne ist nicht genau auf den Satelliten ausgerichtet. Richten Sie die Antenne genauer aus. Benützen Sie dafür die SIG-Taste auf der Fernbedienung. Signalanzeige für die Antennenausrichtung wird angezeigt.
	Das LNB ist defekt. Ersetzen Sie das LNB.
Kein Bild, kein Ton, Signalstärke und Signalqualität vorhanden	Satelliten-Antenne ist auf einen **falschen** Satelliten ausgerichtet.
Software-Absturz (Receiver lässt sich nicht mehr bedienen.)	Sollte der unwahrscheinliche Fall eines Software-Absturzes eintreten, trennen Sie den Receiver vom Stromnetz. Schließen Sie ihn nach 10 Sekunden wieder an. Dadurch ist das Problem in der Regel gelöst. Bitte beachten Sie: ein Software-Absturz ist keine Fehlfunktion, es tritt dadurch kein Garantiefall ein. Bei technischen Geräten (z.B. auch PC, Funknetzwerk, etc.) lässt sich ein Software-Absturz auf diesem Weg unkompliziert und schnell lösen.
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Batterien sind verbraucht. Erneuern Sie die Batterien.
	Die Fernbedienung ist falsch ausgerichtet. Richten Sie die Fernbedienung auf die Vorderseite des Receivers und stellen Sie sicher, dass nichts zwischen Fernbedienung und Receiver steht.
Programm hat eine neue Frequenz und wird mit den aktuellen Daten nicht mehr übertragen.	Das entsprechende Programm löschen, dann automatischen Suchlauf durchführen.
Favoritenliste verlassen	OK-Taste drücken. Blaue Funktionstaste drücken.

Passwort	Das werkseitige Passwort lautet 0000.
Persönliches Passwort vergessen	Bitte kontaktieren Sie die Service Hotline, falls Sie Ihr persönliches Passwort vergessen haben.
Senderlisten-Editor	Auf der Homepage www.comag.de steht ein Senderlisten-Editor zum Download bereit.
Werkseinstellung	Halten Sie die Standby-Taste an der Vorderseite Ihres Receivers länger als 10 Sekunden gedrückt, werden die Werkseinstellungen ebenfalls wieder hergestellt. Achtung! Dadurch gehen Ihre persönlichen Einstellungen verloren.

Sollte sich ein Problem trotzdem nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren (Fach)-Händler oder den Hersteller.

Hersteller

COMAG Handels AG
Zillenhardtstraße 41
D-73037 Göppingen
Telefon: 0049 (0)7161 / 5 03 06 – 0
Telefax: 0049 (0)7161 / 5 03 06 – 11
Internet: www.comag.de

Sehr geehrter Kunde,
unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich viele Reklamationsgründe durch ein einfaches Telefongespräch lösen lassen.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Gerät haben, kontaktieren Sie bitte erst unsere Service-Hotline. Diese Vorgehensweise erspart Ihnen Zeit und eventuellen Ärger.

Unter unserer Service Hotline erfahren Sie auch die genaue Vorgehensweise der Garantieabwicklung, falls Sie Ihr Gerät wirklich einschicken müssen.

Service-Hotline: 0049 (0)7161 / 5030633
Email: hotline@comag-ag.de

Falls Sie Ihren Receiver aufgrund eines Defekts zu uns einschicken, füllen Sie bitte das Formular am Ende dieser Bedienungsanleitung sorgfältig aus und legen es dem Receiver bei. Dadurch unterstützen Sie uns bei der Problembehebung und Sie erhalten Ihr Gerät schneller zurück. Bitte legen Sie ebenfalls eine Kopie des Kaufbelegs bei.


Achtung!
Sollten Sie Ihren Receiver aufgrund eines Defekts zu uns einschicken müssen, so packen Sie ihn bitte sorgfältig ein. Beschädigungen (z.B. Kratzer, Dellen, etc), welche beim Versand oder durch den Gebrauch entstehen, werden von uns nicht behoben. Packen Sie den Receiver in den Kunststoffbeutel und die Originalkartonage mit den Originaleinlagen ein, in welchem er sich im Auslieferungszustand befunden hat. Dies schützt speziell die Frontblende des Receivers gegen Kratzer.

Garantie/Gewährleistung

Die Gewährleistung für dieses Produkt der COMAG Handels AG entspricht den gesetzlichen Bestimmungen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Änderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Garantie und Gewährleistung des Herstellers. Ein Absturz der Betriebs-Software stellt keinen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall dar.

Hinweise zur Konformität

Der Hersteller erklärt hiermit für dieses Produkt die Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EC
- Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EC laut Verordnung 1275/2008

Gerätetyp/Typ: Digitaler Satelliten-Receiver Twin HD/CI+

Göppingen, 17.01.2012
COMAG Handels AG

Glossar

AC	Alternating Current Anschluss für Wechselstrom
DC	Direct Current Anschluss für Gleichstrom
Cinch-Stecker	Koaxialer Stecker für den Anschluss von TV-Gerät oder Stereoanlage.
DiSEqC	Digital Satellite Equipment Control Digitales System, mit dem der Empfänger verschiedene Komponenten der Außeneinheit steuern kann. Es wird insbesondere zur Auswahl zwischen mehreren Satellitenpositionen (zum Beispiel ASTRA und Eutelsat) gebraucht.
EPG	Electronic Programm Guide Elektronische Programmzeitschrift
IF-Stecker	Koaxialer Stecker zum Anschluss des LNB-Antennenkabels.
FTA	Free-to-air services Gebührenfreie Dienste, die ohne speziellen Decoder empfangen werden können.
LNB	Low Noise Block Amplifier / Converter Gerät im Mittelpunkt der Antenne, das die vom Satelliten ankommenden hoch frequenten Signale in einen niedrigeren Frequenzbereich umsetzt und gleichzeitig verstärkt.
Mute	Taste der Fernbedienung zur Ton-Stummschaltung.
OSD	On Screen Display Auf dem Bildschirm sichtbare Menüsteuerung.
PID	Kennnummer eines empfangenen Datenstromes Die PID’s sorgen dafür, dass ein Sender vollständig empfangen werden kann.
Receiver	Empfangsgerät, das die Signale von der Antenne in Video- und Audiosignale umwandelt.
SCART	21-polige Steckverbindung zum Anschluss des Fernsehgerätes an den Receiver.

Transponder	Satellitenfrequenz. Auf einem Transponder können mehrere digitale Programme gleichzeitig gesendet werden.
VCR	Abkürzung für Video Cassette Recorder.
YUV (YPbPr)	YUV ist ein Signal, das aus einem Helligkeits- (Y) und zwei Farbdifferenz-Signalen (UV) gebildet wird. Dieses Signal wird über drei einzelne Kabel übertragen.
Timeshift	Zeitversetztes Fernsehen. Sie haben die Möglichkeit über die Pause-Taste (32) das laufende Programm anzuhalten und zu einem späteren Zeitpunkt weiterzusehen. Es wird im Hintergrund eine Aufnahme auf die Festplatte gestartet.
Swap-Funktion	Wechsel zwischen dem aktuellen und letztgesehenen Programm (RECALL-Taste).
USALS	Universal Satellite Automatic Location System. Damit können alle DiSEqC 1.2 Motoren automatisch eingestellt werden. Mit dem neuen Berechnungsmodell ließen sich Satelliten im Orbit mit einer Genauigkeit von mehr als 0,1 Grad positionieren.
SCPC/MCPC	Begriffe aus der Satelliten-Übertragungstechnik. SCPC bedeutet, dass pro Programmsignal eine eigene Übertragungsfrequenz benötigt wird. Vorteil: Auf einem Satelliten-Sendekanal (Transponder + Downlink) können mehrere Einzelprogramme aus verschiedenen geographischen Signalquellen gleichzeitig übertragen werden, ohne dass sie zuerst zu einem Paket zusammengeschnürt werden müssen. Nachteil: Dieses Verfahren ist nicht sehr frequenzökonomisch. MCPC bedeutet: Mehrere Programme werden zuerst an einer Bodenstation miteinander verschachtelt (Multiplex) und dann über eine Trägerfrequenz (Carrier) ausgestrahlt. Der Nachteil ist, dass die Programme an der Bodenstation aus verschiedenen geographischen Quellen (Zuführungsleitungen) zusammengeführt werden müssen. Der Vorteil ist, dass das Multiplex-Verfahren sehr frequenzökonomisch ist.
HDTV	High Definition Television Hochauflösendes Fernsehen in digitaler Video- und Audioübertragung.

SDTV	Standard Digital Television ist der Normen- und Qualitätsstandard für Digital-TV. Im Unterschied zu HDTV ist SDTV hinsichtlich seiner Auflösungen eher mit PAL vergleichbar. Sie liegen bei 704 x 480 und 640 x 480 Bildpunkten und Bildformaten von 4:3 und 16:9.

Notizen